Nr. 52/1 | 25. Dezember 2022 bis 7. Januar 2023
Weihnachten, Neujahr, Erscheinung des Herrn

Pfarreiblatt

Katholische Kirche Zug

Quelle: Marianne Bolt

3 Wurzeln bekannter Begriffe
Die Weihnachtsgeschichte ist geprägt von alttestamentlichen Motiven

5 Weltfriedenstag
Gemeinsames Gebet auf Augenhöhe von Christ:innen und Muslim:innen

6 Suizidhilfe in Heimen
Auf dem Spiel steht die Integrität aller Beteiligten

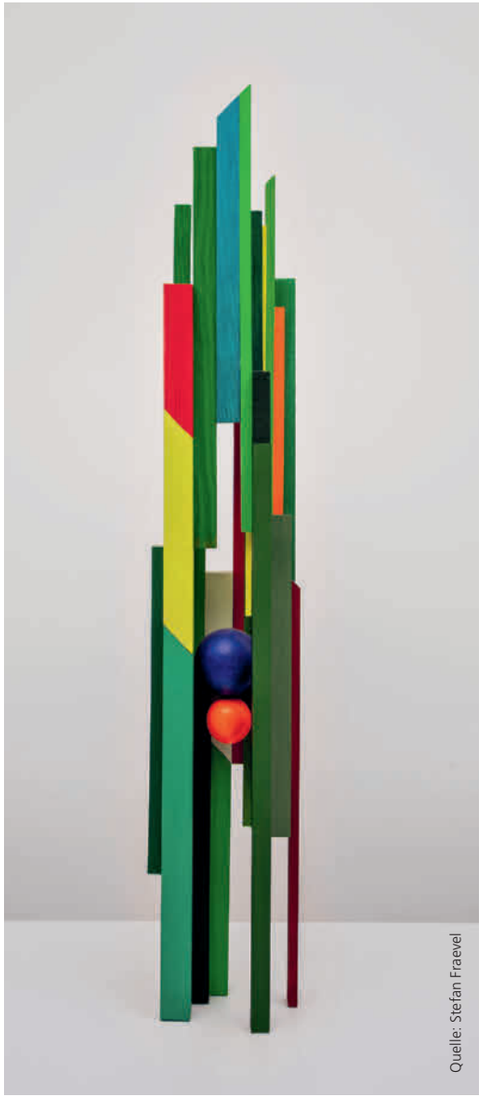
Begegnen – Schenken: Weihnachten feiern

Begegnungen mit und ohne Geschenke machen für mich Weihnachten aus

Gott wird Mensch. Uns Christinnen und Christen ist das Weihnachtsfest in Fleisch und Blut übergegangen. Ob gläubig oder nicht, wir feiern dieses Fest mit vielen Lichtern und Dekorationen, mit Musik, mit Krippenspielen, mit Märkten, Einladungen, mit Besuchen, Geschenken, Aufmerksamkeiten, Vergabungen. Wir machen unser Herz weiter als sonst. Unsere Lichter brennen nicht nur für uns selbst – für alle sollen sie brennen. Mag es für manche ein Rummel, eine Geschäftemacherei sein – viele suchen auch einen Moment der Stille, des Nachdenkens und viele legen in diese Zeit auch ihre persönliche Liebe und Wertschätzung hinein und zünden so ein besonderes Licht der Menschlichkeit an. Das DU rückt in den Mittelpunkt, das ICH tritt ein wenig zurück – und bekommt gerade im Zurücktreten einen besonderen Wert und einen neuen Glanz.

All dies geschieht in den vielen Begegnungen vor und an und auch nach Weihnachten.

Die Weihnachtsgeschichten des Evangelisten Lukas in der Bibel stellen die Geburt des Jesus von Nazareth in den Mittelpunkt und damit auch seine Botschaft vom menschenfreundlichen Gott, der ein Interesse an jedem einzelnen von uns Menschen hat, ja der in jedem Menschen drin ist, der in jedem Menschen Gutes und Schönes und Wichtiges bewirkt. Jeder Mensch wird durch Weihnachten etwas Besonderes, etwas Wert- und Lichtvolles.


Quelle: Stefan Fraevel

In den Weihnachtsgeschichten erscheinen Engel: einzelnen wie Maria und Josef und auch ganzen Gruppen wie den Hirten oder den Weisen aus dem Osten. Besuche, Aufbrüche, Geschenke, Worte vom Himmel, Worte im Herzen werden wahr, bringen Leben und Freude. Das stimmt für den Evangelisten Lukas – und das stimmt auch heute für uns alle, wenn wir gute Worte füreinander finden, einander beschenken im Bewusstsein, dass wir selbst Geschenke Gottes sind, die Freude und Leben bringen können: an Weihnachten und jeden Tag!

• **ALFREDO SACCHI, DOMHERR**

BEDEUTUNG DER SKULPTUR

Die beigefügte Fotografie einer meiner selbstgemachten Skulpturen möchte Lebensfreude ausdrücken. Diese Vielfalt an Farben (und Formen) kann im einzelnen Menschen entdeckt werden, also in sich selbst und in anderen, aber auch in Gruppen, Familien, Vereinen und Geschäften. Einzelne und Gruppen können ein Geschenk des Lebens und der Freude sein. An Weihnachten lassen wir die einzelnen Farben besonders leuchten: es sind Geschenke Gottes; deshalb haben all meine Figuren eine Linie nach oben: zum Himmel.

• **ALFREDO SACCHI**

AKTION STERNSINGEN 2023

STERNSINGER-KINDER SETZEN SICH FÜR KINDERRECHTE EIN

Die Sternsinger-Kinder sind vielerorts in der Schweiz mit Unterstützung ihrer Pfarreien unterwegs. Wie die Heiligen Drei Könige folgen sie dem Stern und ziehen von Haus zu Haus. Dabei singen sie Weihnachtslieder und verkünden die Geburt Jesu. Sie sammeln Spenden, um Kindern in Not zu helfen und Kinderprojekte auf anderen Kontinenten zu unterstützen. Bei ihrer Aktion von Ende 2022 bis Anfang 2023 sammeln sie für die Alit-Stiftung in Indonesien, das Beispielprojekt der diesjährigen Aktion. Diese bietet Präventionskurse zur Bekämpfung der Gewalt gegen Kinder an. Die Kinder lernen dort ihre Rechte kennen und wie sie sich schützen können. Dabei lernen sie, was sie stark macht: Zusammenhalt, Freundschaft, verlässliche Beziehungen und respektvolle Kommunikation. Die internationale Aktion der Sternsinger ist anerkannt und gehört zum immateriellen Kulturerbe der Unesco. In der Schweiz wird diese Solidaritätsaktion von Missio Kinder und Jugend koordiniert.

• **CATH.CH/KATH.CH**

Quelle: © Missio, Siegfried Ostermann

Wurzeln der Weihnachtsgeschichte

Im Alten Testament finden sich Begriffe, die die Erzählungen der Geburt Jesu prägen

Die Evangelisten Matthäus und Lukas erzählen von der Geburt Jesu. Die Geschichten sind geprägt von Ausdrücken, die auch im Alten Testament genannt werden – von alttestamentlichen Motiven.

Quelle: Pixabay/...

In diesen Tagen dürfte sie oft zu hören sein: die Weihnachtsgeschichte, die von der Geburt Jesu erzählt. Meist handelt es sich um eine Mischform aus den Schilderungen des Lukas- und Matthäusevangeliums. Darin kommen unter anderem Engel vor, Maria, eine Krippe, Hirten, Sterndeuter und Tiere. Diese Begriffe sind keine Neuschöpfungen der Evangelisten, sondern sind als Motive bereits im Alten Testament anzutreffen.

Angekündigt wird die Geburt Jesu durch **Engel**. Das Alte Testament spricht an zahlreichen Stellen von diesen Gottesboten, beispielsweise vom Engel des Herrn, der Mose im flammenden Dornbusch erscheint (Ex 3,2). Oft verfügen die Engel über Vorwissen, so auch bei Manoachs unfruchtbarer Frau (Ri 13,3). Sie sprechen mit den Menschen und kehren nach erledigter Mission zu Gott in den Himmel zurück (Ri 13,20). Ihr Aussehen ist unterschiedlich. Es wird als furchteinflössend (Ri 13,6) aber auch als jenem der Menschen sehr ähnlich beschrieben. Mit den geflügelten, barocken Engeln, die zur Weihnachtszeit oft zu sehen sind, haben die alttestamentlichen Engel optisch jedoch nicht viel gemeinsam. Aber als Boten Gottes prägen sie das Alte Testament.

JUNGE FRAU ODER JUNGFRAU?

Geboren wird Jesus von Maria. Im Lukas- wie auch im Matthäusevangelium wird sie **Jungfrau** genannt (Lk 1,27 und Mt 1,23). Die ähnlichste Passage findet sich im Alten Testament bei Jesaja, als er versucht, König Ahas Mut zu verschaffen. «Siehe, die Jungfrau hat empfangen, sie gebiert einen Sohn und wird ihm den Namen Immanuel geben» (Jes 7,14). Das Alte Testament erwähnt sehr oft junge Frauen / Jungfrauen. Dabei fallen unterschiedliche Konnotationen auf. Gemeinhin dürfte es sich um junge, heiratsfähige Frauen handeln. Dabei scheint sich der Ausdruck mehr auf das Lebensalter als auf den körperlichen Zustand der Frauen zu beziehen. Nur in Rechtstexten oder als attributiver Zusatz scheint der Begriff Jungfräulichkeit auszudrücken.

Matthäus und Lukas nennen **Bethlehem** als Geburtsort Jesu, jenen Ort, von dem auch König David stammt. Die Propheten machen kund, dass der Retter aus dem Hause David stammen wird. So auch Micha: «Aber du, Betlehem-Efrata, bist zwar klein unter den Sippen Judas, aus dir wird mir einer hervorgehen, der über Israel herrschen soll. Seine Ursprünge liegen in ferner Vorzeit, in längst vergangenen Tagen (Mi 5,1).

DIE HIRTEN – DIE KÖNIGE

Ein Engel berichtet den **Hirten** von der Geburt Christi (Lk 2,10f.). Anders als heute wahrgenommen, handelt es sich bei den Hirten im alttestamentlichen Sinn nicht um das einfache, arme Volk. Denn auch David weidete einst seine Schafe bei Bethlehem, als er zum König berufen wurde. Und bei Deuterojesaja ist zu lesen: «Wie ein Hirt weidet er seine Herde, auf seinem Arm sammelt er die Lämmer, an seiner Brust trägt er sie, die Mutterschafe führt er behutsam» (Jes 40,11). Mit den Hirten ist das Motiv des Königs verbunden.

Die Geburt des Messias wird auch den **Sterndeutern** kundgetan. Und das, obschon im damaligen Judentum Astrologie nicht als positiv bewertet wurde. So überrascht es, welch wichtige Rolle der jüdische Evangelist Matthäus den Sterndeutern aus dem Osten zuweist. Sie kommen nach Jerusalem, um dem neugeborenen König der Juden zu huldigen (Mt 2,1f.). Diese Geste des Sich-zu-Boden-Werfens findet sich im Alten Testament und wird zur Römischen Kaiserzeit auch als politisches Symbol verwendet. Die Sterndeuter bringen **Gold, Weihrauch und Myrrhe** mit (Mt 2,11). Geschenke, die bereits im Alten Testament genannt werden: «Aus Saba [aus dem Osten, Anm. d. Red.] kommen sie alle, Gold und Weihrauch bringen sie und verkünden die Ruhmestaten des HERRN» (Jes 60,6). Auch Psalm 72,10f. nennt Könige – auch aus Saba –, die dem König Israels Gaben bringen.

Ochs und Esel, die wie die Hirten und die Sterndeuter bei Jesus an der Krippe stehen, kommt eine besondere Rolle zu. «Der Ochse kennt seinen Besitzer und der Esel die Krippe seines Herrn», ist im Alten Testament zu lesen (Jes 1,3). Es ist anzunehmen, dass sich das Lukasevangelium auf diese Passage bezieht, wenn es heisst: «Ihr werdet ein Kind finden, das, in Windeln gewickelt, in einer Krippe liegt» (Lk 2,12). Frühe Kirchenväter hatten die beiden Tiere als Symbole des neuen Gottesvolkes gedeutet: den Esel für die Heiden, den Ochsen für die Juden. Sie wollten dadurch verdeutlichen, dass das Kind in der Krippe für die gesamte Menschheit zur Welt gekommen ist.

• **MARIANNE BOLT**

Quellen: Michael Fieger, Jutta Krispenz, Jörg Lanckau (2013): Wörterbuch alttestamentlicher Motive. Darmstadt: WBG.
«Alttestamentliche Motive an der Weihnachtskrippe». In: Bibel heute, Nr. 216, 4/2018.

Weihnachten: Gottes Angebot an uns

Gedanken zum Evangelium am 1. Weihnachtstag (Joh 1,1–18)

«Das wahre Licht, das jeden Menschen erleuchtet, kam in die Welt. Er war in der Welt, und die Welt ist durch ihn geworden, aber die Welt erkannte ihn nicht. Er kam in sein Eigentum, aber die Seinen nahmen ihn nicht auf. Allen aber, die ihn aufnahmen, gab er Macht, Kinder Gottes zu werden, allen, die an seinen Namen glauben» (Joh 1,9–12*).

Im sogenannten Johannesprolog – dem «Vorwort» zur Botschaft, die die Kirche in dieser Weihnachtszeit «verkostet» – staunend und jubelnd –, finden wir in ungeheurer Dichte die letzten Tiefen des «Evangeliums unseres Herrn Jesus Christus», wie der Verkünder des Evangeliums zum Abschluss sagt.

Dem machtvollen, erleuchtenden, befreienden Angebot Gottes, der den Menschen seine Sicht der Schöpfung und seine Pläne mit den Menschen durch Jesus Christus nahebringt, steht aber immer die Weigerung und Ablehnung, das Zögern und das Misstrauen des Menschen gegenüber. Doch immer wieder sendet Gott «Zeugen» für dieses unumstössliche Angebot der Fülle des Lebens zu uns, angefangen bei der markanten Zeugengestalt Johannes des Täufers, der mit seinem Leben das Einstehen für den Messias bezahlt, bis zu den «treuen Zeugen» unserer Zeit, die die Wahrheit nicht verraten, wozu der Zeitgeist uns ständig verführt, indem er uns zu Eigenmächtigkeit und Gewalt, zu Eigennutz und Unaufrichtigkeit, zu Undankbarkeit und Anspruchshaltung anregt. Diese Zeugen für den Glauben hat die Kirche immer in den Heiligen gesehen. Weil durch sie der Glaube «bewiesen» wird, nennt Papst Benedikt XVI. sie «gleichsam einen lebendigen Beweis des Glaubens» und eine «Lichtspur, die Gott durch die Geschichte gezogen hat». Sie geben Zeugnis für das Licht, «das jeden Menschen erleuchtet», weil sie Christus als Licht in sich tragen, das durch sie hindurch in unsere Welt, in der wir leben, hineinstrahlt. Sie haben an sich erfahren, dass es Wirklichkeit ist: Wenn wir Jesus aufnehmen, bekommen wir die «Macht, Kinder Gottes zu werden», «geliebte Söhne und Töchter Gottes», «Brüder und Schwestern» Jesu, unsres Bruders (Röm 8,29), denen Gott die Treue hält und die er auf gleiche Augenhöhe erhebt, sodass wir Partner Gottes werden. Das ist uns zugesagt.

Wer dieser Berufung folgt, indem er Jesus glaubt, «hat das ewige Leben» (Joh 3,36). Durch diese ganze Botschaft des Johannesevangeliums zieht sich die Überzeugung, dass es eine Wirklichkeit im Werden ist. So wie er «Fleisch», «Mensch konkret» wurde, so ist auch unser «Kind-Gottes-sein» eine Vollmacht, eine «Berechtigung» dazu, es zu werden. Dabei zählt nicht unsere menschliche Herkunft «aus dem Blut, ... aus dem Willen des Fleisches, ... aus dem Willen des Mannes», sondern unsere Entscheidung für Gott im Glauben an Jesus Christus. Sie bringt uns «Gnade um Gnade».

Was spricht mich in diesem Evangelientext an? Wo habe ich selbst eine Erfahrung der «Fülle» durch meine Glaubensentscheidung? Wo spüre ich, dass ich am Wachsen, am «Werden» bin auf meinem Weg mit Jesus? Wo ahne ich, dass da noch Ablehnung, Widerstand in mir steckt, der es mir unmöglich macht, aufzubrechen und weiterzukommen? Nimm Gottes Angebot an und lass dich erfüllen und durchdringen von seinem Wort, von seinem Geist, von seinem Licht, von seiner Kraft, von seiner Liebe, von seinem Frieden! Frohe Weihnachten.

• **PATER BEN, SVD**

Quelle: Pixabay/Petra

**Einheitsübersetzung der Heiligen Schrift, vollständig durchgesehene und überarbeitete Ausgabe © 2016 Katholische Bibelanstalt GmbH, Stuttgart. Alle Rechte vorbehalten.*

PERSONELLE VERÄNDERUNGEN

RKZ: Per 1. Dezember hat Urs Brosi von Daniel Kosch das Amt des Generalsekretärs der Römisch-Katholischen Zentralkonferenz der Schweiz übernommen. Kosch war während 21 Jahren als Generalsekretär der RKZ tätig.

• **RKZ.CH**

BISTUM BASEL: Bischof Felix Gmür hat Sieglinde Kliemen per 1. Dezember zur neuen Präventionsbeauftragten des Bistums ernannt. Sie wird dazu beitragen, dass der Umgang mit «Nähe und Distanz» weiter verankert wird.

• **BISTUM-BASEL.CH**

KATH.CH: Nach drei Jahren als Redaktionsleiter von kath.ch verlässt Raphael Rauch das Katholische Medienzentrum per 1. Juni 2023. Er geht zu Ringier in das Wirtschaftsressort des «SonntagsBlick».

• **KATH.CH**

Interreligiöse Begegnung auf Augenhöhe

Zum Weltfriedenstag an Neujahr beten Christ:innen und Muslim:innen gemeinsam

Erstmals laden die katholische und die reformierte Kirche von Steinhausen zusammen mit dem «Islamischen Verein Kanton Zug» zum gemeinsamen Treffen und Gebet ein.

Ruedi Odermatt, Pfarreileiter, Marlen Schärer, Präsidentin kath. Kirchgemeinde, Anel Hadzic, Präsident Islamischer Verein, Hubertus Kuhns, ref. Pfarrer (v.l.n.r.)

Das Datum des interreligiösen Gebets, der 1. Januar, ist kein Zufall: Der von der UNO festgelegte Weltfriedenstag an Neujahr ist eine enorme Herausforderung gerade in Krisen- und Kriegszeiten. Seit in Europa wieder Krieg herrscht, ist die Auseinandersetzung und die Forderung nach Frieden umso dringlicher. Es ist Aufgabe und Pflicht der Religionsgemeinschaften, sich dem interreligiösen Dialog zu stellen. Das 19. Jahrhundert kann als konfessionelles, das 20. Jahrhundert als ökumenisches und das 21. Jahrhundert als interreligiöses Zeitalter bezeichnet werden. Es bedarf daher der Schritte und Zeichen, die diese Realität sichtbar machen.

So laden die katholische und die reformierte Kirche mit dem Vorstand des Islamischen Vereins erstmals Menschen dazu ein, sich im Zentrum Chilematt zu treffen. Zuerst zu einem circa 30-minütigen Friedensgebet, anschliessend zu einem Apéro, um sich kennenzulernen. Das Friedensgebet ist so konzipiert, dass sich alle Versammelten auf Augenhöhe begegnen. Als äusseres gemeinsames Zeichen tragen alle einen weissen Schal (dieser Schal wird abgegeben) und sitzen im Kreis. Während der Feier können alle ein Licht entzünden und Gottes Wort hören. Gelesen werden Verse aus der hebräischen Bibel, aus dem zweiten Testament und aus dem Koran. Nach Friedenslied und Segen wird am Schluss die Hoffnung auf ein friedvolles Jahr in Steinhausen und in der weiten Welt erneuert.

VORGESCHICHTE

An der Sumpfstrasse in Steinhausen befindet sich seit 1991 die Moschee der Muslime, deren Herkunft Bosnien-Herzegowina ist. Seit 2006 treffen sich die Primarschüler:innen von Steinhausen drei- bis viermal jährlich zu interreligiösen Feiern im Zentrum Chilematt. Diese Feiern werden stufengerecht von Katechetinnen vorbereitet, Vertreterinnen von anderen Religionsgemeinschaften wirken jeweils mit. Stärkster Partner in dieser Zusammenarbeit sind die Schulen und die Vertreterinnen der muslimischen Gemeinschaft vor Ort. Seit Jahren besuchen auch Schüler:innen der Oberstufe im Rahmen des Religionsunterrichts die Moschee und können sich ein konkretes Bild machen. Nun ist die Zeit reif geworden, dass sich auch die Erwachsenen kennenlernen und treffen.

ZUKUNFT

Die während der Coronazeit erneuerte Moschee an der Sumpfstrasse wartet noch auf den Tag der offenen Tür. Dennoch haben sich Vertreterinnen des Kirchenrats, des Pfarreirats und der Bezirkskirchenpflege im Vorfeld des gemeinsamen Gebets zum Weltfriedenstag in den Räumlichkeiten der Moschee getroffen und bekräftigt, dass der Austausch in Zukunft vermehrt gepflegt werden soll. Anel Hadzic, Präsident des Islamischen Vereins Kanton Zug, bringt es auf den Punkt: «Zäme cho, zäme schaffe, das isch wichtig!»

ZEICHEN UND FRAGEN

Es ist erlaubt und wichtig zu fragen: Geht das überhaupt, interreligiös zusammen beten, singen und schweigen? Je mehr man sich damit auseinandersetzt, desto dringlicher ist es, dass gemeinsam ausprobiert wird und dass auf allen Ebenen Wege gesucht werden. Es reicht nicht, nur Sitzungen oder Podiumsgespräche zu organisieren. Es braucht alle Sinnesebenen: Kopf, Herz und Bauch, also auch schweigen, singen und miteinander sprechen. Die Sprache bleibt der Schlüssel beim interreligiösen Dialog. Auch Hubertus Kuhns, reformierter Pfarrer in Steinhausen ist überzeugt: «Machen wir den ersten Schritt, Frieden bleibt ein universales Anliegen.» So liegt es auf der Hand, einige Strophen des Liedes «We shall overcome» zu singen, «we'll walk hand in hand… we shall live in peace some day». Mit solchen Worten wird die Glaubwürdigkeit religiöser Menschen gleich welcher Konfession gestärkt. Der Weg des interreligiösen Dialogs ist noch weit, aber in Steinhausen hat dieser Weg Gestalt angenommen.

• **RUEDI ODERMATT**

INTERRELIGIÖSE FEIER

Die katholische und reformierte Kirche laden gemeinsam mit dem Vorstand des Islamischen Vereins zum gemeinsamen Gebet und anschliessenden Apéro ein. So, 1. Januar 2023, 17 Uhr, Zentrum Chilematt, Steinhausen.

Wie weiter? Suizidhilfe in Heimen

Auf dem Spiel steht die Integrität aller Beteiligten

Soll in Alters- und Pflegeheimen die Suizidbegleitung für dort Wohnende ermöglicht werden müssen? Ende November votierten die Stimmberechtigten des Kantons Wallis mit deutlicher Mehrheit für eine entsprechende Gesetzesvorlage. Die Debatte hingegen wird schweizweit kontrovers geführt.

Fotonachweis: SO | Quelle: zvg

Hanspeter Schmitt ist Professor für Theol. Ethik an der Theologischen Hochschule Chur.

Im Kanton Wallis ist Sterbehilfe in Alters- und Pflegeheimen künftig möglich, im Kanton Graubünden ist ein entsprechendes Gesetz bereits auf dem Weg. Selbstredend sind dabei die in der Schweiz geltenden Vorgaben für die Straffreiheit einer Suizidassistenz zu beachten. Dennoch stehen die betroffenen Institutionen vor einer neuen, an ihr pflegerisches Ethos rührenden Herausforderung. Angesichts dieses an die Substanz gehenden Konflikts fallen in den einzelnen Kantonen die Strategien unterschiedlich aus. Meist hat man es vermieden oder abgelehnt, spezifische rechtliche Regelungen zu treffen. Dann ist es der Trägerschaft oder Leitung des jeweiligen Hauses überlassen, Suizidhilfe unter ihrem Dach zuzulassen oder nicht.

KANTONALE GESETZE UND ETHISCHER KONFLIKT

Seit 2012 mehren sich einschlägige kantonale Gesetze. Sie argumentieren mit der verfassungsgemässen Verwendung öffentlicher Gelder. Werden Pflege- und Gesundheitsinstitutionen durch Steuermittel gefördert, müssen sie – so Waadt, Neuenburg, Genf und jetzt Wallis – das Menschenrecht auf einen selbstbestimmten Tod in ihren Bereichen achten. Das gelte auch für die Suizidbeihilfe, sofern sie regelkonform durchgeführt wird und die sterbewillige Person über keinen Lebens- und Wohnort ausserhalb der Einrichtung verfügt. Es nützt an dieser Stelle nichts, den ethischen Grundsatzstreit «Suizidbeihilfe: Pro oder Contra» wieder aufzunehmen, auch wenn die Argumentation mit öffentlichen Geldern höchst fragwürdig erscheint. Dennoch ist der Konflikt, der in einer solchen Pflegeeinrichtung im Fall eines Sterbe- und Suizidhilfewunsches aufbricht, nicht einfach von der Hand zu weisen: Es steht zwar einerseits die medizinisch-pflegerische Integrität dieser Einrichtungen auf dem Spiel. Aber in gleichem Masse geht es um die Integrität der suizidwilligen Bewohnerinnen und Bewohner solcher Heime: Kraft ihrer Einsicht und Selbstbestimmung äussern sie sich entschlossen, jetzt sterben zu wollen und dafür Suizidhilfe in Anspruch zu nehmen.

Wiegt die Integrität ihres Heimes so schwer, dass ihnen darin zu verwehren ist, was nach schweizerischem Recht allen zusteht, sofern diese Hilfe uneigennützig erfolgt und selbstbestimmt erbeten wurde? Sollen sie dafür wirklich ihren vertrauten Lebensort verlassen müssen? Dem widersprach 2016 das Bundesgericht. Es wies die Beschwerde einer Neuenburger Heimleitung ab, die sich dabei auf religiöse Gründe berief.

SUIZIDBEIHILFE UND FÜRSORGEPFLICHTEN

Folgt man diesem Urteil, ist den Trägern und Leitungen pflegerischer Institutionen nahezulegen, für den Ernstfall interne Lösungen bereitzuhalten. Dafür sind Umstände und Fürsorgepflichten zu benennen, die eine Suizidbeihilfe durch externe Personen ertragbar machen: Prinzipiell dürfen fachlich Verantwortliche des Hauses im Rahmen ihrer Berufsausübung zur Wahrung ihrer Integrität nicht in die Realisierung einer Selbsttötung involviert sein. Umgekehrt haben sie wegen ihrer Kenntnis betroffener Personen die Pflicht, Mängel betreffs gesetzlicher und standesethischer Vorgaben zu dokumentieren, etwa wenn nicht von einer autonomen Entscheidung der Sterbewilligen oder von der Nachhaltigkeit ihres Sterbewunsches ausgegangen werden kann. Damit wäre auch ein Korrektiv zu einer allzu routinierten Praxis der von aussen kommenden Suizidhilfeakteure geschaffen. Überdies setzen die internen Fachpersonen schon heute alles daran, suizidale Neigungen ernst zu nehmen und professionell zu intervenieren, um sie lebens- und subjektbezogen zu bewältigen. Solches Engagement ist gesamtgesellschaftlich gerade von jenen zu erwarten, die sich jetzt für die Suizidhilfe auch in Heimen stark machen.

STEIGENDE ZAHL ASSISTIERTER SUIZIDE

Die Zahl der assistierten Suizide steigt schweizweit signifikant, besonders ältere Frauen sind davon betroffen. Ursache sind nicht allein Erkrankungen, sondern genauso das Fehlen von sozialer Integrierung, sinnstiftenden Rollen, Armuts- und Krisenprävention und kompensierenden Strukturen im Nahbereich. Würde und Selbstbestimmung zielen auf die volle Anerkennung und Förderung von Menschen! Hier böte sich politischer Aktivität ein weites Feld.

• **HANSPETER SCHMITT**

Ungleiche Solidarität

Warum ukrainische Flüchtlinge beliebter sind als andere

Die Solidarität mit Geflüchteten in Europa hängt einer Studie zufolge mit der Herkunft von Schutzsuchenden zusammen. Zu diesem Ergebnis kommt die in Berlin veröffentlichte Jahresstudie des Mercator Forums Migration und Demokratie (Midem).

Während die Aufnahme- und Hilfsbereitschaft für ukrainische Geflüchtete gross ist, überwiegt die Skepsis gegenüber Menschen aus muslimisch geprägten Ländern. Grund dafür seien vor allem Bedenken wegen der Integrierbarkeit. Durch wirtschaftliche und soziale Folgekosten könne jedoch auch die Solidarität für die Ukraine künftig sinken, so das Midem. Die Ergebnisse beruhen laut Midem auf einer Online-Umfrage von YouGov, an der 20'403 Menschen zwischen dem 16. September und 12. Oktober teilnahmen. Befragt wurden Personen aus zehn Staaten der Europäischen Union. Die Jahresstudie wurde zum fünften Mal durchgeführt.

Der Befragung zufolge sprach sich jeder Vierte dafür aus, die Unterstützung für die Ukraine fortzusetzen. Rund 39 Prozent lehnten dies wegen wirtschaftlicher Folgekosten ab. Das traf vor allem auf Befragte aus Tschechien und Ungarn zu. Zudem zeigten sich Menschen im Osten Deutschlands migrationskritischer als im Westen des Landes. Die Mehrheit aller Befragten ist laut Midem der Ansicht, dass Migration das politisch konfliktträchtigste Thema ist; weit vor Wirtschafts- und Klimafragen.

Midem-Direktor Hans Vorländer sieht in einer grossen Hilfsbereitschaft gegenüber der Ukraine keinen Paradigmenwechsel in der europäischen Flüchtlings- und Migrationspolitik: «Die Offenheit gegenüber ukrainischen Geflüchteten ist nicht gleichzusetzen mit einer Offenheit gegenüber allen Geflüchteten.» Migration werde in Europa mehrheitlich mit dem Wunsch nach Kontrolle und Begrenzung verknüpft.

Das Midem ist ein Forschungszentrum an der Technischen Universität Dresden, das durch die Stiftung Mercator gefördert wird.

• KATH.CH/KNA

Quelle: Pfarrbriefservice.de, Marijn Fidder, Caritas international

Katholische Kirche Zug

Die Katholische Kirche Zug sucht für eine neu geschaffene Stelle im Bereich Kommunikation nach Vereinbarung eine kreative und innovative Persönlichkeit als

Verantwortliche/r «Öffentlichkeitsarbeit und Marketing» (60–80 %)

(reduziertes Aufgabengebiet mit 30–40 % möglich)

Hauptaufgaben

- Beratung der pastoralen und staatskirchenrechtlichen Gremien der Katholischen Kirche Zug in allen Belangen der Kommunikation
- Weiterentwicklung Kommunikationskonzept für die Katholische Kirche Zug
- Erarbeitung und Umsetzung von Kommunikationsstrategien und Marketingkonzepten
- Ausbau und Pflege der digitalen Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit
- Stellvertretung für Kommunikation und Pfarreiblatt
- Führung eines kleinen Teams

Profil

- Sie verfügen über eine qualifizierte Ausbildung und Erfahrung im Kommunikationsbereich und im Umgang mit sozialen Medien
- Sich teamübergreifend zu engagieren ist für Sie selbstverständlich
- Sie haben eine grundsätzlich positive Einstellung zur katholischen Kirche

Perspektiven

Wir bieten Ihnen eine abwechslungsreiche und anspruchsvolle Tätigkeit mit vielen Gestaltungsmöglichkeiten in einem motivierten Team, fortschrittliche Anstellungsbedingungen und einen modernen Arbeitsplatz in Baar.

Ihre Bewerbung

Bei Fragen steht Ihnen Sandra Dietschi, Gesamtleitung Fachstellen, Tel. 041 767 71 27, gerne zur Verfügung.

Ihre Bewerbung mit Foto senden Sie bitte **bis 9. Januar 2023** per E-Mail an: ursula.leutert@zg.kath.ch.

Vereinigung der Katholischen Kirchgemeinden des Kantons Zug (VKKZ), Landhausstrasse 15, 6340 Baar, www.katholische-kirche-zug.ch.

PASTORALRAUM

Zug Walchwil

Zug, Oberwil, Walchwil

Kirchenstrasse 17, 6300 Zug
Tel 041 725 47 69
pastoralraum@kath-zug.ch
www.przw.ch

NACHRICHTEN

Weihnachten findet statt

Wir freuen uns sehr, mit Ihnen die Freude von Weihnachten zu feiern. Auf der Website www.przw.ch/leuchten finden Sie alle Anlässe, die im Pastoralraum rund um Weihnachten stattfinden. Wählen Sie aus dem vielfältigen Programm aus, was Ihnen gefällt.
Wir suchen weiterhin **die schönste, grösste oder ausgefallenste Krippe**. Senden Sie uns Ihr liebstes Bild an: pastoralraum@kath-zug.ch, gerne bis zum 6.1.23. Vielen Dank für die bereits eingereichten Bilder, die uns sehr freuen.

Bischof Felix besucht Pastoralraum

Am Freitag, 27. Januar, um 19.00 Uhr, bietet sich die Gelegenheit, Bischof Felix Gmür zu begegnen. Wir feiern gemeinsam Gottesdienst in der Kirche St. Michael, anschliessend Einladung zum Apéro Riche für alle im Pfarreizentrum.

Highlight im Religionsunterricht

Quelle: [illegible] Joller

Mitte November fand der alljährliche Lotto-Spielnachmittag im Seniorenzentrum Mülimatt statt. Die Schüler/innen der 6. Klasse freuten sich schon lange darauf. Es war ein tolles Erlebnis für alle: Die Bewohner/innen und die Schüler/innen konnten viel voneinander lernen und hatten zusammen viel Spass.
An dieser Stelle richten wir einen grossen Dank an das Seniorenzentrum Mülimatt für die Organisation und die Preise! Wir freuen uns schon auf den nächsten Lottonachmittag im kommenden Schuljahr!
Dominik Reding, Religionspädagoge

65+: Fachbereich Altersarbeit im Pastoralraum Zug Walchwil

Quelle: Agatha Schnoz-Eschmann

Die Altersarbeit im Pastoralraum gestaltet sich sehr vielseitig. Ein zentrales Anliegen ist es, mit Seniorinnen und Senioren auf unterschiedliche Weise in Kontakt zu treten. An verschiedenen Anlässen und Veranstaltungen (Ausflüge, Jassen, Kafi 65+, Seniorenferien etc.) wird den Bedürfnissen nach Gemeinschaft und Austausch Rechnung getragen. Damit können wir der Einsamkeit im Alter entgegenwirken.
Ein anderer wichtiger Teil ist die Seelsorge in den Alterszentren. Immer sind Frauen und Männer zu treffen, die sich über einen Besuch freuen und es sehr schätzen, über ihren Alltag und über Fragen nach Gott und der Welt sprechen zu können.
Zusammen mit der reformierten Kirche und der Pro Senectute greifen wir gesellschaftlich relevante Themen zum Alter auf und thematisieren sie in einem grösseren Rahmen.
Viele Angebote können nur realisiert werden dank freiwilligen Seniorinnen und Senioren, die sich nach ihren Möglichkeiten einsetzen und die Altersarbeit mitgestalten zum Wohl aller – ihnen allen ein herzliches Dankeschön!
Agatha Schnoz-Eschmann, Fachverantwortung Altersarbeit

ZUG ST. MICHAEL

Kirchenstrasse 17, 6300 Zug
Tel 041 725 47 60
pfarramt.stmichael@kath-zug.ch
www.kath-zug.ch
Reto Kaufmann, Pfarrer
Leopold Kaiser, Kaplan
Sr. Mattia Fähndrich, Pfarreiseelsorgerin
Gaby Wiss, Pfarreiseelsorgerin
Lisa Wieland, Pfarreiseelsorgerin i.A.
Nicoleta Balint, Katechetin
Dominik Reding, Katechet RPI/Jugendarbeiter
Sakristane:
Toni Schwegler, 079 588 42 69
Markus Jeck, 079 588 45 87
Oswald Bürgler, 079 794 45 93

GOTTESDIENSTE

Samstag, 24. Dezember
Heiligabend

17.15 **St. Michael:** Familiengottesdienst mit Krippenspiel und Familienweihnachts-Chor
Gestaltung: Nicoleta Balint, Reto Kaufmann, Lisa Wieland und Philipp Emanuel Gietl

23.00 **St. Michael:** Mitternachtsmesse mit Vocalensemble «Camerata St. Michael», Streichtrio und Philipp Emanuel Gietl, Orgel und Leitung
Predigt: Reto Kaufmann
Liveübertragung auf https://www.kath-zug.ch/live

Sonntag, 25. Dezember
Weihnachten

10.00 **St. Michael:** Festgottesdienst zu Weihnachten mit den Kirchenchören St. Johannes/St. Michael, dem Kirchenorchester St. Michael, Melia Inglin, Sopran; Lucrezia Lucas, Alt; Valérian Bitschnau, Tenor; Balduin Schneeberger, Bass, Mirjam Wagner, Orgel, Philipp Emanuel Gietl, Leitung
Predigt: Reto Kaufmann
Liveübertragung auf https://www.kath-zug.ch/live

11.30 St. Michael: Eucharistiefeier in engl. Sprache

18.30 St. Oswald: Eucharistiefeier **entfällt**

26. – 30. Dezember
Stephanstag

Mo 10.00 St. Oswald: Eucharistiefeier mit Segnung und Austeilung des Stephanswein
Predigt: Reto Kaufmann
Di 9.00 St. Oswald: Eucharistiefeier
Di 17.00 Frauensteinmatt: Eucharistiefeier
Mi 9.00 St. Oswald: Eucharistiefeier
Mi 12.15 St. Oswald: Mittagsgebet
Do 9.00 St. Oswald: Eucharistiefeier
Do 11.00 Frauensteinmatt: Eucharistiefeier

Heilige Familie

Fr 9.00 St. Oswald: Eucharistiefeier
Fr 17.30 Liebfrauenkapelle: Eucharistiefeier
Fr 19.30 Loretokapelle: Eucharistiefeier

Samstag, 31. Dezember

9.00 St. Oswald: Eucharistiefeier

15.00 St. Oswald: Beichtgelegenheit mit Leopold Kaiser (bis 16.30 Uhr)

17.15 St. Oswald: Silvester-Gottesdienst
Predigt: Gaby Wiss

Sonntag, 1. Januar
Neujahr

10.00 St. Oswald: Eucharistiefeier
Predigt: Gaby Wiss

18.30 St. Oswald: Eucharistiefeier **entfällt**

2. – 6. Januar

Mo 9.00 St. Oswald: Eucharistiefeier
Di 9.00 St. Oswald: Eucharistiefeier
Di 17.00 Frauensteinmatt: Ref. Wortgottesfeier
Mi 9.00 St. Oswald: Eucharistiefeier
Mi 12.15 St. Oswald: Mittagsgebet
Do 9.00 St. Oswald: Eucharistiefeier, anschliessend Gebet um kirchliche Berufe
Do 11.00 Frauensteinmatt: Eucharistiefeier
Fr 9.00 St. Oswald: Eucharistiefeier
Fr 17.30 Liebfrauenkapelle: Eucharistiefeier

Samstag, 7. Januar

9.00 St. Oswald: Eucharistiefeier

PFARREINACHRICHTEN

Weihnachts- und Neujahrswunsch

Die Lichter der Adventszeit haben uns in den vergangenen Wochen auf Weihnachten eingestimmt. Das Fest der Geburt Jesu Christi erfüllt uns und die ganze Welt mit dem Licht des Himmels. Möge dieses Licht uns durch die Feiertage hindurch begleiten und dann hineinführen in ein neues Jahr.
Wir beginnen das neue Jahr mit dem Hochfest der Gottes Mutter Maria. Als junge Frau hat sie voll Vertrauen Ja gesagt zur grossen Aufgabe, für die Gott sie erwählt hat. Wie Maria dürfen auch wir darauf vertrauen, dass Gott mit uns geht und der Heilige Geist uns stärkt für alle Herausforderungen, die das neue Jahr mit sich bringen wird.
Das Seelsorgeteam und alle Mitarbeitenden von St. Michael wünschen Ihnen und Ihren Familien besinnliche Weihnachtstage sowie alles Gute und Gottes Segen im 2023.

Kollekten

24./25. Dez.: Kinderspital Bethlehem
Bethlehem leidet seit Jahrzehnten unter dem Nahostkonflikt. Im Caritas Baby Hospital erhalten die Kinder der Region – unabhängig ihrer Herkunft und Religion – umfassende medizinische Versorgung. Ärztinnen und Ärzte sowie das Pflegepersonal des von einem Schweizer Pater gegründeten Spitals engagieren sich mit Hingabe dafür, dass kranke Kinder wieder gesund werden.

31. Dez./01. Jan.: FriedensDorf in Broc
Das Friedensdorf engagiert sich in der Friedensförderung. Das trägt dazu bei, Menschen von Gewalt und Rassismus abzubringen.

Gedächtnisse und Jahrzeiten

Freitag, 30. Dezember, 19.30 Loretokapelle
Silvestergedächtnis der Nachbarschaft Lüssi

Freitag, 6. Januar, 17.30 Liebfrauenkapelle
Stiftjahrzeit: Müller Xavier, Lauried

Samstag, 7. Januar, 09.00 St. Oswald
2. Gedächtnis: Erna Maria Oswald-Ringer, Mario Bernasconi-Frick
Jahrzeitgedächtnis: Mathilde Müller
Stiftjahrzeit: Pfarrer Ludwig Schwerzmann, Domherr Franz Xaver Schnyder, Eugen und Lisel Gisler-Kaiser, Eugen Gisler-Heller, Opfer der Lorzentobelbrücke und ihre Angehörigen, Regina Bacher

Unsere Verstorbenen

Sylvia Portmann-Gübeli, Zugerbergstrasse 52
Ružica Šalic, Fadenstrasse 9
Agnès Studerus-Baudois, Frauensteinmatt 1
Antonia Büeler-Nussbaumer, Frauensteinmatt 1

Auf Wiedersehen und Dankeschön

Auf Ende Dezember geht unsere Aushilfssakristanin Verena Campagnoli in den wohlverdienten Ruhestand. Mehr als 10 Jahre war sie in unserer Pfarrei tätig.
Liebe Verena,
wir danken dir ganz herzlich für deine langjährige Mitarbeit. Immer wieder durften wir auf dich zählen und unzählige Gottesdienste und Veranstaltungen gemeinsam feiern und durchführen. Auch in verschiedenen Pfarreizentren hast du mitgearbeitet.
Für deinen neuen Lebensabschnitt wünschen wir dir Zeit für dich und deine Familie, alles Gute und vor allem Gottes Segen.
Für die Pfarrei und das Pfarreiteam,
Reto Kaufmann

Frauenforum St. Michael

Ein aktives Vereinsjahr geht zu Ende. Wir danken für jede Erfahrung, die uns in diesem Jahr auf dem Weg weitergeführt hat. Wir danken für jedes gute Wort und jedes gelungene Zusammensein.
Allen unseren Mitgliedern und allen Pfarreiangehörigen wünschen wir viel Glück, Gesundheit und Freude für das Jahr 2023.
Margrit Ulrich-Roos, Präsidentin

Bitte beachten Sie

Das Sekretariat ist über die Weihnachtstage vom 24. Dez. bis und mit 2. Jan. 2023 geschlossen.

OBERWIL BRUDER KLAUS

Bruder-Klausen-Weg 2, 6317 Oberwil b. Zug
Tel 041 726 60 10
pfarramt.bruderklaus@kath-zug.ch
www.kath-zug.ch
Reto Kaufmann, Pfarrer (RK)
Pater Simon Dominguez Prospero, Vikar (SDP)
Alexandra Abbt, Pfarreiseelsorgerin (AA)
Dominik Reding, Katechet RPI/Jugendarbeiter
Nicoleta Balint, Katechetin
Rita Bösch, Katechetin
Claudia Mangold, Sekretärin
Edip Mete, Sakristan
Antoneta Gega, Sakristanin Aushilfe
Cornel Schwerzmann, Hauswart

GOTTESDIENSTE

Samstag, 24. Dezember
Heiligabend

16.45 Eucharistiefeier zum Heiligen Abend (SDP), Seniorenzentrum
17.00 Familiengottesdienst mit Krippenspiel (AA), Kirche
23.00 Mitternachtsmesse (AA/SDP), Kirche

Sonntag, 25. Dezember
Weihnachten

9.30 Festgottesdienst (AA/SPD), Kirche
Kollekte: Kinderhilfe Bethlehem

26. – 30. Dezember
Stephanstag

Mo 10.00 Eucharistiefeier, Kirche St. Oswald
Di 16.30 Wortgottesfeier mit Kommunion, Seniorenzentrum
Di 18.00 Rosenkranzgebet, Kirche

Samstag, 31. Dezember

16.30 Eucharistiefeier (SDP), Seniorenzentrum

Sonntag, 1. Januar
Neujahr

16.30 Eucharistiefeier (AA/SDP), Kirche
anschliessend Neujahrsapéro
Kollekte: Heiligland-Verein

2. – 6. Januar

Di 16.30 Eucharistiefeier, Seniorenzentrum
Di 18.00 Rosenkranzgebet, Kirche
Fr 8.30 **Herz-Jesu-Freitag**
Rosenkranzgebet, Kirche
Fr 9.00 Eucharistiefeier
mit Anbetung und Segen, Kirche

PFARREINACHRICHTEN

Heimgegangen

Aus unserer Pfarrei ist verstorben: Herr Matthias Brugger, Mülimatt 3. Herr, lass ihn ruhen in Frieden und leben in deinem österlichen Licht!

Festliche Musik an Weihnachten

In der **Mitternachtsmesse** spielen Silvia Affentranger, Orgel, und Nils Affentranger, Oboe, Werke von Geminiani und Händel.
Am **25. Dezember** erklingen die Jubelmesse in G-Dur von Carl Maria von Weber für Chor, Soli und Orchester, sowie das Konzert für Horn und Orchester in D von Johann Michael Hayden.
Ausführende: Chor Bruder Klaus Oberwil mit Gastsänger*innen; Orchester ad hoc, Konzertmeisterin Helen Steinemann; Nuria Richner, Sopran; Mirjam Blessing, Alt; Simon Witzig, Tenor; Jonathan Prelicz, Bass; Ramon Imlig, Horn; Pius Dietschy, Orgel; Armon Caviezel, Leitung.

Die Jubelmesse, wie auch das Hornkonzert und weitere Werke aus der „Romantik" werden anlässlich der **„Musikalischen Feierstunde" vom 8. Januar 2023 um 17 Uhr** in der Kirche Bruder Oberwil Zug konzertant nochmals aufgeführt

Familiengottesdienst an Heilig Abend mit Krippenspiel

Früher einmal war die Herberge «Zum Goldenen Stern» das beste Hotel in Bethlehem, ja sogar in ganz Israel. Diese Zeit ist schon lange vorbei. Aber wer weiss, vielleicht bekommt die Herberge heute Nacht ja ganz besondere Gäste?
Die weihnachtliche Feier findet am **Samstag, 24. Dezember** um **17.00 Uhr** in der Pfarrkirche statt. Die mitwirkenden Kinder freuen sich auf viele Mitfeiernde!

Neujahrswunsch

Möge Gott dir im neuen Jahr
mehr Zeit schenken
zu danken als zu klagen.
Mögen deine Freude nach Tagen,
aber dein Kummer nach Stunden zählen.
Mögen alle Tränen des kommenden Jahres
Tränen der Freude sein.
So segne Gott dieses neue Jahr für dich
und lasse dich zu einem Segen werden!

Das Pfarreiteam wünscht Ihnen mit diesem irischen Segen alles Gute für 2023!

Gemeinsam ins neue Jahr

An **Neujahr, Sonntag, 1. Januar**, sind Sie herzlich zu **einem festlichen Gottesdienst um 16.30 Uhr** in der Pfarrkirche eingeladen. Musikalisch wird die Feier von Madeleine Nüssli an der Orgel und von Posaunist Andreas Betschart gestaltet. Anschliessend stossen wir am **Neujahrsapéro** im Pfarreisaal auf ein glückliches Jahr 2023 an.Bitte beachten Sie, dass am 1. Januar am Vormittag kein Sonntags-Gottesdienst in unserer Pfarrei stattfindet!

Voranzeige: Epiphanie-Feier und Haussegnung

Weil der 6. Januar im Kanton Zug kein gesetzlicher Feiertag ist, findet dann wie immer am ersten Freitag im Monat um 8.30 Uhr das Rosenkranzgebet und um 9 Uhr die Eucharistiefeier zum Herz-Jesu-Freitag statt.
Daher feiern wir «Erscheinung des Herrn – Epiphanie» am **Sonntag, 8. Januar, um 9.30 Uhr** in der Kirche. Traditionsgemäss werden dann auch die **Segenskleber sowie Kreide und Weihrauch für die Haussegnungen** gesegnet, die Sie nach der Feier mit nach Hause nehmen können. Zudem liegen in der Kirche Flyer mit Anregungen, Gebeten und Texten auf, wie Sie selber eine Haussegnung durchführen können.

ZUG ST. JOHANNES D.T.

St.-Johannes-Str. 9, 6300 Zug
Tel 041 741 50 55
pfarramt.stjohannes@kath-zug.ch
www.kath-zug.ch/pfarrei-sj
Hausdienst 041 741 55 35

GOTTESDIENSTE

Samstag, 24. Dezember
Heiligabend

16.30	Weihnachtsspiel 2. Aufführung
23.00	Festlicher Gottesdienst in der Nacht Gestaltung: Roman Ambühl Gemeinsames Singen von alten und neuen Weihnachtsliedern mit Orgel und Gitarre. Soli: Myriam Birrer

Sonntag, 25. Dezember
Weihnachten

9.45	Freudiger Weihnachtsgottesdienst Gestaltung: Bernhard Lenfers Grünenfelder, Anja Brun, Gesang; Svenja & Flavia Müller, Geige/Bratsche/Gesang und Michael Widmer, Piano/Orgel/Gitarre

26. – 30. Dezember
Stephanstag

Mo 17.00	Rosenkranz
Di 18.00	Italienischer Gottesdienst
Mi 9.00	Kommunionfeier
Mi 18.00	KEIN Gottesdienst im Schutzengel
Do 17.00	Wortgottesdienst und Kommunionfeier AZ Herti

Heilige Familie

Fr 6.05	Meditation in STILLE
Fr 9.00	Kommunionfeier

Samstag, 31. Dezember

17.00	Gottesdienst zum Jahresausklang

Sonntag, 1. Januar
Neujahr

10.45	Neujahrsgottesdienst mit Kommunionfeier (**eine Stunde später!**) Gestaltung: Agatha Schnoz Anschliessend Apéro

2. – 6. Januar

Mo 17.00	Rosenkranz
Di 18.00	Italienischer Gottesdienst
Mi 9.00	Kommunionfeier
Mi 18.00	Kommunionfeier im Schutzengel
Do 17.00	reformierte Andacht AZ Herti
Fr 6.05	Meditation in STILLE
Fr 9.00	Kommunionfeier

Samstag, 7. Januar

9.30	Kinderfeier

18.00 Familiengottesdienst mit Sternsingerschar
Gestaltung: Bernhard Lenfers Grünenfelder, Brigitte Serafini Brochon und Sternsingerschar

PFARREINACHRICHTEN

Vom Himmel hoch,

da komm ich her, ich bringe gute neue Mär: Pfarreirat und Pfarreiteam St. Johannes wünschen von Herzen himmlische Weihnachtstage! Und für das neue Jahr Gesundheit, Liebe und Wohlergehen an Leib und Seele! Schalom Bernhard Lenfers Grünenfelder, Gemeindeleiter

Weihnachtsspiel

Am Heilig Abend um 16.30 Uhr spielen Kinder der 1. bis 6. Klassen ein Weihnachtsspiel im Familiengottesdienst auf: «Sarah findet Weihnachten». Wenn Sie wissen möchten, wer Sarah und ihre Freunde sind und was es mit einer grossen Reise auf sich hat, dann kommen Sie doch mit Familie und Freunden in unsere Kirche in St. Johannes Zug. Die Kinder freuen sich schon sehr auf ihren Auftritt. Das Team vom Weihnachtsspiel

Was isch das für e Nacht?

Im Mitternachtsgottesdienst um 23.00 Uhr erklingen alte & neue Weihnachtslieder mit Unterstützung von Myriam Birrer & Niklaus König.

Chum mier wei es Liecht anzünde

Im **Weihnachtsgottesdienst am 25. Dezember um 9.45 Uhr** hören und singen wir Lieder aus aller Welt: O, du fröhliche, Schtärn vo Bethlehem, Petit Papa Noel, War is Over, Feliz Navidad und andere. Ein Quartett von jungen Erwachsenen macht frische, authentische Musik: Gesang Anja Brun, Gesang und Geige Svenja Müller, Bratsche Flavia Müller, Piano, Gitarre und Orgel Michael Widmer. Gemeindeleiter Bernhard Lenfers Grünenfelder spricht über den «unsichtbaren Himmel – mitten im Menschen und mitten in der Welt». Mit den Fürbitten wünschen wir diesen Himmel auf Erden. In der Kommunion teilen «chlii & gross» das Christusbrot. Herzlich Willkommen, liebe weihnächtliche Menschen!

* * * Weihnachtsmarkt 2022 * * *

Sternsingen 2023
Der Segen vom hellen Stern

Die Sternsinger-Aktion findet dieses Jahr statt – wenn auch in einem anderen Rahmen. Ihr könnt die Sternsinger-Schar live erleben im **Familiengottesdienst am Samstag, 7. Januar um 18 Uhr** in der Johanneskirche. Bringt euch liebe Menschen aus der Nachbarschaft und dem Freundeskreis mit. Die Sternsinger-Schar singt mit uns Lieder, erzählt vom grössten Glück der drei Weisen und verrät uns, was das geheime Zeichen 20*C+M+B*23 zu bedeuten hat. Den geschenkten Segen tragen wir ganz praktisch mit dem Segenskleber von Missio hinaus in unsere Wohnungen und ins Quartier als Botschaft für den Frieden und die Solidarität mit den Kindern dieser Welt. **Segenskleber** können auch in der Kirche und auf dem Pfarramt bezogen werden. Herzlichen Dank für Ihre Spende!

Herzliche Gratulation!

Wir gratulieren **Margrit Wolflisberg** zum absolvierten und erfolgreich bestandenen Lehrgang Fastenleiterin SKV (Schweizerischer Kneipp Verband). Ein grosses Bravo aus dem Pfarreiteam und weiterhin gutes Beisichsein in der Fastengruppe und Pfarrei!

«Poesie und Mystik»

Meditationskurs mit Gedichten, die in der Tiefe des Seins wurzeln. Mittwoch, 11., 18. und 25. Januar sowie 1. Februar, 19.30–21.15 Uhr in der Johanneskirche. 2 x 25 Minuten Sitzen in STILLE und ein spiritueller Impuls zu Gedichten von Hilde Domin, Hermann Hesse, Rainer Maria Rilke und Rose Ausländer. Leitung Beatrice Sutter Sablonier und Bernhard Lenfers Grünenfelder.
Anmeldung bis 9. Januar: bernhard.lenfers@kath-zug.ch oder Tel. 041 741 50 55

ZUG GUT HIRT

Baarerstrasse 62, 6300 Zug
Tel 041 728 80 20
pfarramt.gut-hirt@kath-zug.ch
www.kath-zug.ch

GOTTESDIENSTE

Samstag, 24. Dezember
Heiligabend

16.30 KEINE Beichtgelegenheit
17.00 Zäme Fiire – Chlii und Gross
Predigt: Kurt Schaller, Karen Curjel
Weihnächtliche Musik von Loeillet mit Kathrin Brun (Oboe) und Verena Zemp (Orgel)
23.00 Mitternachtsmesse
Predigt: Bernhard Gehrig
Peter Meier spielt Orgelmusik zum Weihnachtsgeschehen

Sonntag, 25. Dezember
Weihnachten

9.30 Festgottesdienst mit Kirchenchor
Predigt: Kurt Schaller

10.45 Wortgottesfeier mit Kommunion im Alterszentrum Neustadt
11.00 Eucharistiefeier der Kroaten
11.30 Christmas Mass in St. Oswald's Church Sermon: Fr. Kurt
18.00 NO Eucharist Celebration
19.30 Eucharistiefeier der Spanier

26. – 30. Dezember
Stephanstag
Mo 19.30 Eucharistiefeier
Di 7.00 Eucharistiefeier
Mi 9.00 Eucharistiefeier
Do 9.00 Eucharistiefeier
Heilige Familie
Fr 9.00 KEINE Eucharistiefeier der Italiener
Fr 18.45 Rosenkranz in mehreren Sprachen
Fr 19.30 Eucharistiefeier
Samstag, 31. Dezember
16.30 Beichtgelegenheit bis 17.15 Uhr
17.30 Eucharistiefeier
Sonntag, 1. Januar
Neujahr
9.30 Festgottesdienst
Predigt: Kurt Schaller
Am Hochfest Marias erklingen Werke von Dvorak, Brahms und Mendelssohn. Die Musikerinnen sind Kyungbin Duay (Sopran) und Verena Zemp (Orgel).
11.00 Eucharistiefeier der Kroaten
18.00 Eucharist Celebration
Sermon: Fr. Kurt

2. – 6. Januar
Mo 19.30 Eucharistiefeier
Di 7.00 Eucharistiefeier
Mi 9.00 Eucharistiefeier
Do 9.00 Eucharistiefeier
Fr 9.00 Eucharistiefeier der Italiener
Fr 19.30 Eucharistiefeier
Samstag, 7. Januar
Erscheinung des Herrn
16.30 Beichtgelegenheit bis 17.15 Uhr
17.30 Dreikönigsgottesdienst
mit Kirchenchor (siehe Artikel)
Jahrzeiten: Anna & Josef Röösli-Scherrer, Albertina & Werner Kälin-Späni
Sonntag, 8. Januar
Taufe des Herrn
9.30 Zäme Fiire – Chlii & Gross
mit Tauferneuerung
11.00 Eucharistiefeier der Kroaten
18.00 Eucharist Celebration
with Baptism Renewal
followed by Fellowship
19.30 Eucharistiefeier der Spanier

PFARREINACHRICHTEN

Kollekten

24. / 25. / 26. Dezember
Kinderspital Betlehem
30. / 31. Dezember / 1. Januar
Verein Kiriat Yearim, Schweizer Kinderdorf in Israel

Abschied

Aus unserer Pfarrei ist verstorben:
10.12. Michael Egloff, 1981
Der Herr führe ihn in das ewige Licht und schenke den Angehörigen Trost und Frieden.

Öffnungszeiten über die Feiertage

Das Pfarramt bleibt über die Weihnachtstage vom 24. Dezember 2022 bis und mit 2. Januar 2023 geschlossen. Für dringende seelsorgerliche Notfälle besteht ein Pikettdienst (041 728 80 20).

Weihnachtstheater der Pfadi

Samstag, 24. Dezember, 14 bis ca. 16 Uhr im Pfarreizentrum Gut Hirt
Nach zwei Jahren Pause ist es soweit: Die Pfadi Zytturm führt wieder ihr Weihnachtstheater auf. Dieses Mal begleiten wir die Drei Könige auf ihrem Weg nach Bethlehem. Doch unterwegs wird nachts ihr Kamel gestohlen. Die Lage scheint aussichtslos. Da erhalten sie unerwartete Hilfe aus dem kleinen Dorf. Kommen die Könige trotzdem noch rechtzeitig in Bethlehem an?
Für Kaffee und Kuchen ist gesorgt.
Eintritt frei, Kollekte.
• Pfadi Zytturm Zug, Stamm Kronos

Missa brevis in G-Dur von Wolfgang Amadeus Mozart

Die G-Dur Messe von Wolfgang Amadeus Mozart folgt einem bestimmten Messetypus, der «Missa pastoralis». Dieser zu Zeiten Mozarts besonders in Böhmen und Italien verbreitete Messetyp bedient sich gerne einer Melodie und Rhythmik, wie sie aus weihnächtlichen Pastorellen bekannt sind. Die Themen dieser Messe sind liedhaft und verwenden häufig Volkslieder oder lehnen sich an bekannte Melodien an. Diese Messe erfreute sich schon zu Lebzeiten Mozarts grosser Beliebtheit.
Weihnachtsfestgottesdienst am 25. Dezember um 9.30 Uhr
Ausführende sind: Kyungbin Duay (Sopran), Sofia Pollak (Alt), Daniel Foltz (Tenor), Alban Müller (Bass), Kirchenchor Gut Hirt, Streicherensemble, Silvia Affentranger (Orgel). Verena Zemp hat die Leitung inne.
Diese Messe wird im Gottesdienst vom **Samstag, 7. Januar um 17.30 Uhr** ein weiteres Mal aufgeführt.

Vorschau aufs neue Jahr
Am 11. November 2023 gestaltet der Kirchenchor Gut Hirt ein Konzert mit Werken von Mozart und Holzbauer. Sehr gerne begrüssen wir Sie als Gastsängerin oder Gastsänger. Seien Sie herzlich willkommen!
• Verena Zemp

Epiphanie

In unserer westlichen Kirche hat sich seit dem 5. Jahrhundert durchgesetzt, dass das Hauptfest von Weihnachten am 25. Dezember gefeiert wird, dem ehemaligen Datum des Festes des römischen Sonnengottes (sol invictus).
Viel älter ist jedoch die Tradition, den Hauptschwerpunkt von Weihnachten am 6. Januar zu setzen, wie es unsere orthodoxen Glaubensgeschwister tun. Die Sterndeuter aus dem Matthäusevangelium, die dem Stern folgen, um den Sohn Gottes in Menschengestalt zu finden, reissen dabei einen viel grösseren Horizont auf, als die fast schon intime Geschichte mit den Hirten, die uns im Lukasevangelium erzählt wird. Sie sind zwar bei uns ein wenig verkommen zu «drei Königen», deren man sich aus guter Tradition mit einem feinen Gebäck gerne erinnert, auch wenn Sie gar keine Könige waren. Sie weisen aber auf den hin, den wir feiern, deswegen heisst das Fest «Epiphanie» (Erscheinung des Herrn).
In der Kirche Gut Hirt feiern wir dieses besondere Hochfest am **Samstag, 7. Januar um 17.30 Uhr. Kirchenchor, Solisten und Streicherensemble gestalten den Gottesdienst mit der Pastoralmesse in G-Dur von W.A. Mozart mit.** Dazu laden wir alle ganz herzlich ein.
Haussegnung
Ab diesem Datum können auch die gesegneten Säcklein für die Haussegnung in der Kirche abgeholt werden. Herzlichen Dank für Ihre Spende zu Gunsten der Inländischen Mission.
• Bernhard Gehrig, Pfarreiseelsorger

ZUG
GOOD SHEPHERD

Baarerstrasse 62, 6300 Zug
Tel 041 728 80 24
hello@good-shepherd.ch
www.good-shepherd.ch

EUCHARIST CELEBRATION

Sunday, 25 December
Christmas Mass
11.30 Mass in St. Oswald Old Town of Zug
Sermon: Fr. Kurt

Sunday, 1 January
Mary, the Holy Mother of God
18.00 Sermon: Fr. Kurt

THE VOICE OF MY FAITH

The Work of Christmas

When we think of Christmas, the word "work" is not usually what comes to mind, unless our job calls us to service. In the church, there are decorations to organize and liturgical services to prepare. Maybe when we think of work + Christmas the time of preparation during Advent comes to mind: shopping, planning and getting ready. We spend weeks sometimes months preparing for one single day. For some, however, Christmas is work. For the lonely, the sick or those who are depressed, trying to find the holiday spirit can be a real challenge. Christmas can be an emotional time for many people. It will last 24 hours and then be gone. The work will be over. But will it be over? Is it ever over? The gospel for Christmas Day is taken from John. He writes of the beginning and the Word which came to life through God. It was a light to shine in the darkness. "The true light which enlightens everyone" (John 1:9). What happens to this light once Christmas is over?

I am inspired by a poem written by philosopher and theologian Howard Thurman. He reminds us of the true meaning of Christmas in his poem, The Work of Christmas: "When the song of the angels is stilled, when the star in the sky is gone, when the kings and the princes are home, when the shepherds are back with their flock, the work of Christmas begins: to find the lost, to heal the broken, to feed the hungry, to release the prisoner, to rebuild the nations, to bring peace among brothers, to make music in the heart."

May the Word become flesh in each of us. Let us take it into the darkness and lighten up the world.

• Karen Curjel

WALCHWIL
ST. JOHANNES D.T.

Kirchgasse 8, 6318 Walchwil
Tel 041 758 11 19
sekretariat@pfarrei-walchwil.ch
www.pfarrei-walchwil.ch
Gemeindeleiter: Benjamin Meier
Sekretariat: Isabel Duss und Sonja Gwerder
Sakristanin: Susanne Roth

GOTTESDIENSTE

Samstag, 24. Dezember
Heiligabend
17.00 Familiengottesdienst und Krippenspiel mit Gemeindeleiter Benjamin Meier
23.00 Mitternachtsmesse mit Kaplan Leopold Kaiser und Gemeindeleiter Benjamin Meier. Begleitung mit dem Kirchenchor

Sonntag, 25. Dezember
Weihnachten
10.00 Festgottesdienst mit Kaplan Leopold Kaiser und Gemeindeleiter Benjamin Meier. Musikalisch mitgestaltet mit der Harfenistin Anne-Martine Hofstetter-Kuijer

26. – 30. Dezember
Stephanstag
Mo 10.00 Gottesdienst im Pastoralraum, Kirche St. Oswald in Zug
Mi 9.00 Eucharistiefeier mit Domherr Alfredo Sacchi

Heilige Familie
Fr 17.00 Reformierte Andacht im Mütschi

Samstag, 31. Dezember
17.00 Dankgottesdienst und Kommunionfeier mit Gemeindeleiter Benjamin Meier. Mitgestaltet von Norbert Kiser (Trompete) und Tobias Renner (Orgel).

Sonntag, 1. Januar
Neujahr
10.00 Eucharistiefeier zum Jahresbeginn mit Kaplan Leopold Kaiser

2. – 6. Januar
Mo 9.00 Rosenkranz
Mi 9.00 Eucharistiefeier im Oberdorf mit Pastoralraumpfarrer Reto Kaufmann
Do 7.30 Schülerwortgottesdienst und Kommunionfeier mit Gemeindeleiter Benjamin Meier
Fr 16.15 Aussetzung des Allerheiligsten und
Fr 17.00 Eucharistiefeier im Mütschi

PFARREINACHRICHTEN

Kollekten

24./25./26. Dezember: Kinderspital Bethlehem
31. Dezember: Die Dargebotene Hand (Tel 143)
1. Januar: Die Dargebotene Hand (Tel 143)

Kollekten im November

- Patenschaft Berggemeinden CHF 834
- Tansania lächelt (Hacret) CHF 459
- Kirchenbauhilfe des Bistums Basel CHF 206
- Tixi Taxi Zug CHF 428
- Pastorale Anliegen des Bischofs CHF 188
- Stiftung Winterhilfe Zug CHF 234
- Neues Missionsprojekt (Cebu) CHF 3'053

Familiengottesdienst mit Krippenspiel
Samstag, 24. Dezember – 17 Uhr

Nicht nur Ochs und Esel haben Maria und Josef und dem kleinen Jesuskind Gesellschaft geleistet. Nein, auch andere Tiere waren dabei. Sie haben mitbekommen, dass Gott auf die Welt kommen möchte. Mit grossen Anstrengungen versuchen sie den Menschen diese wunderbare Neuigkeit zu verkünden. Ob es ihnen gelingt?

Zehn SchülerInnen der 6. Klasse haben fleissig geübt und freuen sich, Ihnen in einem unterhaltsamen Krippenspiel die Weihnachtsgeschichte zu erzählen.

Christbäume von der Korporation Walchwil

Ein besonderer Dank geht an die Korporation Walchwil für die Christbaumspende. Förster Vitus und sein Team haben die Kirche und das Pfarreizentrum mit wunderschönen Bäumen bedacht.

Weihnachts- und Neujahrsgruss

Quelle: B. Meier

Liebe Pfarreiangehörige

Wenn ich am Ende dieses Kalenderjahres zurückblicke, kommen mir ganz viele wertvolle Momente in den Sinn, welche ich mit Ihnen in den vergangenen Monaten teilen durfte. Dankbar und auch etwas überwältigt bin ich, was in diesem Jahr alles geschehen ist. Gleichzeitig machen mir die verschiedenen Kriege, Krisen und Unruhen auf der Welt Sorge, welche viele von uns verunsichern.

Es zeigt sich einmal mehr, dass Friede nichts Selbstverständliches ist und dass es sich lohnt, immer und immer wieder dafür einzustehen, im Kleinen wie im Grossen.
Weihnachten steht vor der Türe und wir dürfen gespannt sein, was die Menschwerdung Gottes uns bringen mag. Gott schenkt sich uns im kleinen Kind in der Krippe, er schenkt sich uns in der Gemeinschaft, wenn wir miteinander feiern und das Leben teilen. Vielleicht sind wir gerade in diesem Jahr besonders dankbar dafür und drücken das auf die eine oder andere Weise auch aus.
Auch wenn Stromsparen angesagt ist: Einander Wärme und Liebe schenken kostet nichts und belastet auch das Stromnetz nicht. Seien wir deshalb in diesem Punkt verschwenderisch.
Für die vielen Begegnungen, für Ihr Mittragen und Mitgestalten des Pfarreilebens danke ich von Herzen und wünsche Ihnen und Ihren Lieben frohe Festtage, Gesundheit und Gottes Segen für das neue Jahr.
Benjamin Meier, Pfarreiseelsorger/Gemeindeleiter

Sternsingen
Samstag, 7. Januar 2023
16.30 bis 20.30 Uhr

Quelle: B. Meier

Im neuen Jahr bringen wiederum die Sternsinger den Segen in die Häuser und Wohnungen unserer Pfarrei. Die weltweite Aktion, die dafür sorgt, dass Kinder in der ganzen Welt bessere Lebens- und Ausbildungsbedingungen haben, wollen auch wir unterstützen.
Auch im Sonntagsgottesdienst vom 8. Januar, 10 Uhr, werden die Sternsinger uns besuchen.
Der Segen **20*C+M+B+23,** den die Sternsinger an die Haustür schreiben – oder kleben, ist die lateinische Abkürzung für "Christus mansionem benedicat" (Christus segne dieses Haus).
Wir freuen uns auf dieses segensreiche Wirken.

Verstorben aus unserer Pfarrei †
3. Dezember: Jakob Zimmermann jun., Sternenmattstrasse 1, Jahrgang 1957
5. Dezember: Jakob Zimmermann-Hürlimann, Zugerstrasse 8, Jahrgang 1929
10. Dezember: Sybille Hürlimann-Diethelm, Zugerstrasse 34, Jahrgang 1929
Gott gebe ihnen die ewige Ruhe und das ewige Licht leuchte ihnen.

STEINHAUSEN ST. MATTHIAS

Dorfplatz 1, 6312 Steinhausen
Tel 041 741 84 54
kath.pfarramt@pfarrei-steinhausen.ch
www.pfarrei-steinhausen.ch
Pfarreileitung Ruedi Odermatt

GOTTESDIENSTE

Samstag, 24. Dezember
Heiligabend
16.30 Familiengottesdienst mit Minimusical (Feier mit Brot teilen, Martina Jauch, Ruedi Odermatt) Don Bosco-Kirche
23.00 Christmette, Don Bosco-Kirche (Kommunionfeier, Kathrin Pfyl)

Sonntag, 25. Dezember
Weihnachten
10.15 Festgottesdienst, Don Bosco-Kirche (Eucharistiefeier, Alfredo Sacchi) Kollekte über Weihnachten: Kinderspital Bethlehem
10.15 Messa Italiana, St. Matthias-Kirche

26. – 30. Dezember
Stephanstag
Mo 10.15 Gottesdienst mit Weinsegnung, St. Matthias-Kirche (Kommunionfeier, Ruedi Odermatt)
Di 9.00 Gottesdienst, Don Bosco-Kirche (Kommunionfeier)

Heilige Familie
Fr 9.30 Gottesdienst im Seniorenzentrum Weiherpark (Kommunionfeier)

Samstag, 31. Dezember
Silvester
17.30 Ökumenischer Gottesdienst, reformierte Kirche (Abendmahl, Hubertus Kuhns, Ruth Langenberg) Kollekte: Projekt Ecuador

Sonntag, 1. Januar
Neujahr
10.15 Festgottesdienst zum Neujahr Don Bosco-Kirche (Eucharistiefeier, Alfredo Sacchi) Kollekte: Friedensdorf Broc
17.00 Friedensgebet zum Weltfriedenstag Don Bosco-Kirche (Wortfeier) Kollekte: Friedensdorf Broc

2. – 6. Januar
Di 9.00 Gottesdienst, Don Bosco-Kirche (Kommunionfeier)
Fr 9.30 Gottesdienst im Seniorenzentrum Weiherpark (Kommunionfeier)

PFARREINACHRICHTEN

Weihnachts-/Neujahrswunsch
Einen Schritt näher kommen – das ist wie eine Einladung, einander wertschätzend und offen zuhören, Verbundenheit spüren. Advent ist eine Zeit der Annäherung – wir bewegen uns auf die weihnächtliche Gottesgeburt hin. Oft rutscht sogar das Wort raus „ich bin in deiner Nähe!" oder „ich komme gern zu dir." Der Advent ist geprägt von der Erfahrung, dass Gott da ist, wo Menschen sich näher kommen.
Das jüngste Buch von Navid Kermani trägt den Titel „Jeder soll von da, wo er ist, einen Schritt näher kommen!" Darin wird eine kleine Geschichte erzählt von einem Platzanweiser in der Stadt Tus: Weil kein Platz mehr blieb, ruft der Platzanweiser „Gott möge mir vergeben, jeder soll von da, wo er ist, einen Schritt näher kommen!" Da schliesst der Prediger die Versammlung, bevor sie beginnt und sagt: „Alles, was ich sagen will, hat der Platzanweiser bereits gesagt und der Prediger verlässt die Stadt und sagt nochmals den Spruch: „Jeder soll von da, wo er ist, einen Schritt näher kommen!"

Liebe Pfarreiangehörige, ist dieses näher kommen ein frommer Wunsch? Nein, er ist getragen von der Hoffnung, dass näher kommen, die Welt verändern kann. Ein erster kleiner Schritt ist ein Zeichen, der Dialogbereitschaft vermittelt. So wünsche ich Ihnen über die Festtage ins Neue Jahr hinein, innere und äussere Schritte, den Mut sich zu bewegen, aufzubrechen, sogar den eigenen Standpunkt zu verlassen.
Diesem Geist ist auch an Neujahr das Friedensgebet hier in der Pfarrei verpflichtet.
Friedensgebet an Neujahr
Erstmals laden wir um 17.00 ins Zentrum Chilematt ein: Vertreterinnen der ref. & kath. Kirche von Steinhausen, zusammen mit dem Islamischen Verein (siehe Artikel im Mantelteil), gemeinsam wollen wir einander näher kommen und ein Zeichen für den Frieden setzen.
In diesem Sinne wünsche ich im Namen des Seelsorgeteams frohe Festtage & en guete Rutsch is 2023!
Ruedi Odermatt

Friedenslicht von Bethlehem

Das Friedenslicht ist bis zum Dreikönigsfest im Chilematt abholbereit. Nehmen Sie eine Laterne mit oder bedienen Sie sich mit einem "Glas".

Musik an Weihnachten

So, 25. Dez., 10.15 Don Bosco-Kirche. Sie hören festliche Barockmusik für Oboe und Orgel. Walter Luginbühl Oboe, Jonas Herzog Orgel.

Aus unserer Pfarrei ist verstorben

1. Dez., Erika Zweifel-Sidler, 1930

Herzliche Gratulation

Walter Müller, 80 Jahre am 25. Dez.
Markus Eberhard, 70 Jahre am 27. Dez.
Anton Brugger, 75 Jahre am 29. Dez.
Verena Schumacher-Hof, 75 Jahre am 30. Dez.
Riccardo Di Venosa, 70 Jahre am 5. Jan.
Günter Weber, 85 Jahre am 7. Jan.

Öffnungszeiten Pfarramt

Das Pfarramt ist während der Weihnachtsferien zwischen Do, 22. Dez. bis Mi, 4. Jan. jeweils vormittags von 8.00-11.45 geöffnet.

Chilbi-Erlös – Danke!

Die Chilbi-Spaghetteria hat einen Gewinn von Fr. 7'200.– erwirtschaftet! Allen, die zu diesem tollen Ergebnis beigetragen haben ein herzliches Dankeschön! Fr. 3'600.– konnten an die Steyler Missionsprokur für das Projekt Casa Betania in Mexiko und Fr. 3'600.– an den Verein "Tischlein deck dich" Zentralschweiz in Baar überwiesen werden.

Reisessen-Erlös – Danke!

Am Risotto-Essen von Fr, 25. Nov. konnte ein Gewinn von Fr. 2'120.– verbucht und an das ökum. Projekt in Ecuador für Biolandbau und Kleintierzucht überwiesen werden. Allen Spenderinnen und Spendern ein herzliches Dankeschön für die tolle Unterstützung, den Helferinnen und Helfern ebenfalls einen grossen Dank für die Mithilfe.

Sternsinger

Die Sternsinger sind jeweils am Mi, 4. Jan., Do, 5. Jan. und Fr, 6. Jan. ab 17.00 im Dorf unterwegs und gehen von Tür zu Tür. Am Sa, 7. Jan. sind sie als Chor im Gottesdienst um 17.30 mitdabei. Dieses Jahr geht die Hälfte des Erlöses an die Organisation Savethechildren (savethechildren.ch/de). Die andere Hälfte geht an die Jugendvereine Blauring, Jungwacht und Pfadi. Wenn Sie die Sternsinger nicht verpassen wollen, dürfen Sie sich gerne online auf einer der Websiten der Jugendvereine anmelden, oder das Anmeldeformular in Papierform verwenden. jungwacht-steinhausen.ch, blauring-steinhausen.ch, pfadiwinkelried.ch.

BAAR ST. MARTIN

Asylstr. 2, 6340 Baar
Tel 041 769 71 40
sekretariat@pfarrei-baar.ch
www.pfarrei-baar.ch

GOTTESDIENSTE

Samstag, 24. Dezember
Heiligabend

17.00 Weihnachtsgottesdienst für Familien mit Krippenspiel, St. Martin*
17.00 Weihnachtsgottesdienst für Familien, St. Thomas**
22.00 Weihnachtsgottesdienst, Walterswil***
23.00 Weihnachtsgottesdienst, St. Martin****
23.00 Weihnachtsgottesdienst (Albaner), St. Thomas
23.59 **00.30** Weihnachtsgottesdienst (Kroaten), St. Martin
Predigt:
* Anthony Chukwu
** Roger Kaiser
*** Erwin Benz
**** Markus Grüter

Sonntag, 25. Dezember
Weihnachten

8.00 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier, St. Martin*
9.15 Missa Portuguesa, St. Martin
9.30 Festgottesdienst, Eucharistiefeier, St. Thomas*
9.30 Eucharistieier, Walterswil**
10.45 Festgottesdienst, Eucharistiefeier, St. Martin***
Predigt:
* Roger Kaiser
** Erwin Benz
*** Markus Grüter

26. – 30. Dezember

Mi 9.00 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier, St. Martin
Mi 20.00 Molitventi Susret, St. Anna

Heilige Familie

Fr 15.00 Rosenkranz, St. Anna

Samstag, 31. Dezember

16.00 S. Messa in italiano, St. Martin
17.15 Beichtgelegenheit, Turmkapelle, St. Martin
18.00 Eucharistiefeier, St. Martin*

Sonntag, 1. Januar
Neujahr

8.00 Eucharistiefeier, St. Martin*
9.30 Eucharistiefeier, St. Thomas*
9.30 Eucharistiefeier, Walterswil**
10.45 Eucharistiefeier, St. Martin*
11.00 Eucharistiefeier der Albaner-Mission, St. Thomas
Predigt:*Sambath Devadass
**Erwin Benz

2. – 6. Januar

Di 16.45 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier, Martinspark
Mi 9.00 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier, St. Martin
Mi 10.30 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier, Pflegezentrum

Herz-Jesu-Freitag

Fr 15.30 Eucharistiefeier, Bahnmatt
Fr 18.00 Aussetzung des Allerheiligsten, **St. Anna**
Fr 18.00 Weihnachtsgottesdienst Serbisch-orthodoxe, St. Martin
Fr 19.15 Eucharistischer Segen, **St. Anna**
Fr 19.30 Eucharistiefeier, **St. Anna**

PFARREINACHRICHTEN

Kollekten

Heiligabend, 24.12., Weihnachten, 25.12., Stephanstag, 26.12. – Kinderhilfe Bethlehem, Luzern.
Neujahrstag, 1.1., – Sonnenberg Baar
Berchtoldstag, 2.1. – Ephiphanieopfer für die Inländische Mission. Dieses Jahr wird die Epiphaniekollekte 2023 für die Restaurierung der Pfarrkirche St. Albin in Silenen (UR), der Klosterkirche Maria der Engel in Appenzell (AI) und der Kirche Unserer Lieben Frau von Loreto in Cointrin (GE), aufgenommen.

Jahrzeiten und Gedächtnisse

Samstag, 31. Dezember, 18.00, St. Martin
Dreissigster:
Karl Schmid, Schutzengelstrasse 29

Samstag, 14. Januar, 18.00, St. Martin
Jahrzeit für:
Walter Zanon, Leihgasse 24

Öffnungszeiten Pfarreisekretariat

Während den Weihnachtsferien ist das Sekretariat vom 27.12. bis 30.12.2022 und vom 03.01. bis 06.01.2023 jeweils vormittags geöffnet. Wir wünschen allen frohe Festtage und für das Neue Jahr gute Gesundheit, Zufriedenheit und viele glückliche Momente.

Musik in

St. Martin

Am 24. Dezember, 23 Uhr, St. Martin, spielen Adrian Mira, Klarinette und Jonas Herzog, Orgel.

Im Weihnachtsgottesdienst, 10.45 Uhr, singt der Kirchenchor Baar Barockmusik von Pater Martin Schmid, begleitet vom Jugendorchester Baar. An der Orgel spielt Martin Völlinger, die Leitung hat Christian Renggli.

Am 1. Januar, 09.30 Uhr, St. Thomas, und 10.45 Uhr, St. Martin, spielen Erich Andermatt, Klarinette und Jonas Herzog Orgel.

St. Thomas

Am 25. Dezember um 9.30 Uhr singt der St.Thomas-Chor die «Missa brevis in B» von Christopher Tambling für Chor, Blechbläserquartett, Orgel und Röhrenglocken. Diese aussergewöhnliche Besetzung ergibt einen besonders festlichen, weihnachtlichen Klang. Umrahmt wird die Messe durch weihnachtliche Lieder von Robert Jones für Chor und Orgel.

Weihnachten in St. Thomas

Am 24. Dezember feiern wir um 17.00 Uhr den Familiengottesdienst zum Heiligenabend. In einem kurzen «Krippenspiel» sind wir mit den Hirten (Noah, Eric u. Ryan) auf den Feldern von Betlehem und erleben, wie der Engel den Hirten die Frohe Botschaft der Geburt des göttlichen Kindes verkündet.

Nach den Weihnachtsgottesdiensten verteilt das St. Thomasteam selbst gebackene Weihnachtsguezli und wünscht allen mit diesem kleinen Präsent frohe und gesegnete Weihnachten.

Roger Kaiser, Verantwortlicher für St. Thomas

Friedenslicht aus Bethlehem

Die Ministrantenleiter haben das Friedenslicht in Zürich abgeholt. Ab sofort kann dieses in der St. Anna-Kappelle in Baar und in der Kirche St. Thomas in Inwil nach Hause geholt werden. Sie können Ihre Kerze an den beiden Standorten anzünden. Bringen Sie doch Ihre eigene Laterne mit oder Sie haben die Möglichkeit, vor Ort die offizielle Friedenslicht-Kerze zu kaufen.

Beleuchtung der Freiluftkrippe

Die Freiluftkrippe vor dem Pfarrhaus erfreut wie jedes Jahr in der Advents- und Weihnachtszeit auch heuer wieder zahlreiche Kinder und Erwachsene. In den Abendstunden strahlt die Krippe dank der Beleuchtung einen besonderen Reiz aus. Der Kirchenrat hat diskutiert, ob diese zeitlich beschränkt werden soll, um den Energieverbrauch zu reduzieren. Der Rat ist aber zum Schluss gekommen, die Beleuchtung bewusst auch während der Nachtstunden brennen zu lassen. Dies in der Hoffnung, damit Vandalenakten vorzubeugen zu können. Der Kirchenrat hält diesen Entscheid angesichts des relativ geringen Energiebedarfs der Krippenbeleuchtung für vertretbar.

Sternsingergottesdienst

Am **Samstag, 7. Januar, 18.00 Uhr,** bereichert die Pfadi Baar unseren Gottesdienst mit Sternsingerliedern. Alle sind herzlich eingeladen und dürfen gerne mitsingen oder die Stimmen von so vielen Kindern und Jugendlichen im Chor geniessen. Die Kollekte ist für die Sternsingeraktion von Missio bestimmt.

Kinder stärken – Kinder schützen, in Indonesien und weltweit.

Rückblick Adventskonzert

Zum Start in die Adventszeit gab am 30. November das Zuger Seniorenorchester in der Kirche St. Martin ein wunderbares Konzert.

Der Anlass war Ersatz für die bis anhin verteilten Geschenke zu Weihnachten an die älteren Menschen der Pfarrei St. Martin. Das gut aufgelegte Orchester spielte unter der Leitung von Tobi Zwyer einen bunten Strauss bekannter Lieder: Von «Schneewalzer» zum «Wolgalied» von Franz Lehár bis hin zu «Smile» von Charlie Chaplin und als Zugabe «In der kleinen Konditorei» von Vico Torriani. Mit dem beschwingten sowie besinnlichen Auftritt verzauberten die Musiker:innen über hundert Konzertbesucher:innen. Der Applaus und die Begeisterung waren gross. Vielen Dank an das Zuger Seniorenorchester.

Für den Sozial- und Beratungsdienst St. Martin: Christine Vonarburg

«mitenand-namitag» Ausflug zur Ammler-Krippe – zum Staunen schön!

Jahr für Jahr zieht die Krippenlandschaft in Amden, die Ammler-Krippe genannt wird, hunderte von Besuchern aus Nah und Fern an. Die Krippe ist jeweils vom 24. Dezember bis Ende Januar in der katholischen Galluskirche zu besichtigen. Und wenn Sie möchten, begleiten wir Sie am 11. Januar 2023 dorthin. Die Figuren von zirka 90 cm Höhe wurden von Südtiroler-Schnitzern aus St. Ulrich von Hand gefertigt – exakt nach den Vorstellungen und Vorgaben von Pfarrer Victor Buner und Kirchenpfleger Beat Gmür. Sie sind aus Zierbelkiefer und in Echtgold gefasst. Die gesamte Ammler-Krippe umfasst die heilige Familie, die Heiligen Drei Könige, den Verkündigungsengel, zwei Hirten, eine Hirtin mit Knaben, Ochs und Esel, Schafe, Ziegen und ein Zicklein. Immer wieder sind aktive Kirchgemeindemitglieder zusammen mit Sakristan Erich Sax während des Jahres in den Ammler Bergen (Gebiet beim Leistcham bei Amden) unterwegs. Sie sammeln Material für die riesige Krippenlandschaft. Uralte Schindeldächer, ganze Seitenwände, Balken, und Türen von abgebrochenen Gaden legen sie während des Jahres geflissentlich beiseite. Auch Tannen und Föhren, bemooste Stämme und Sträucher wie auch verformte Gebilde aus Holz und Stein aus den Ammler-Wäldern finden so ihren Weg in die Kirche – und werden zu einer natürlichen Kulisse für die Krippenfiguren arrangiert. Haben wir Sie gluschtig gemacht? Am Mittwoch, 11. Januar 2023, entführt Sie das Mitenand-Team zu dieser beindruckenden Krippenlandschaft nach Amden. Den Flyer mit Anmeldetalon liegen in den beiden Pfarreisekretariaten auf. Die Anmeldung muss schriftlich erfolgen und die Platzzahl ist beschränkt.

Für das Mitenand-Team: Bruno Baumgartner

Frauengemeinschaft Gruppe Junger Familien

Karateschnupperkurs für Kinder ab 5 J.

Mittwoch, 11./18./25.01.2023, 18:00 bis ca. 19:00, Pfarreiheim St. Martin, Kosten Fr. 5.– / Nichtmitgl. Fr. 7.–. Anmeldeschluss 5. Januar, www.fg-baar.ch / Elke Reiter, 076 500 91 59

Die Taufe haben erhalten

Leonie und Mia Arnold / Malea Zehnder
Jannis Sidler / Isaurys Cuevas Roble

Unsere Verstorbenen

Marie Sophie Walker-Büeler, Landhausstrasse 17
Albert Hermann Bucher-Brandenberg, Oberdorfstrasse 18
Lidwina Beeli-Sax, Viviva Martinspark, Bahnhofstrasse 12

PASTORALRAUM

Zug Berg

Allenwinden, Unterägeri, Oberägeri, Menzingen, Neuheim

Bachweg 13, 6315 Oberägeri
Tel 041 750 30 40
info@pastoralraum-zug-berg.ch
www.pastoralraum-zug-berg.ch

Diakon Urs Stierli, Pastoralraumleiter
Pater Ben Kintchimon SVD, Leitender Priester

ALLENWINDEN ST. WENDELIN

Dorfstrasse 12, 6319 Allenwinden
Tel 041 711 16 05
pfarramt@pfarrei-allenwinden.ch
www.pfarrei-allenwinden.ch
Sekretariat: Sibylle Wiederkehr
E-Mail: sekretariat@pfarrei-allenwinden.ch
Gemeindeleiterin: Margrit Küng
E-Mail: margrit.kueng@pfarrei-allenwinden.ch
Leitender Priester: Ben Kintchimon
E-Mail: ben.kintchimon@pfarrei-allenwinden.ch
Priester: Othmar Kähli
Mail: othmar.kaehli@datazug.ch
Katechet: Rainer Uster
E-Mail: rainer.uster@pfarrei-allenwinden.ch
Sakristanin: Karin Theiler
Natel: 079 636 12 67

GOTTESDIENSTE

Samstag, 24. Dezember
Heiligabend

16.30 Familiengottesdienst / Eucharistiefeier in der **Pfarrkirche**
Pater Ben Kintchimon
Kollekte: Kinderspital Bethlehem

21.30 Mitternachtsmesse / Kommunionfeier
Gemeindeleiterin Margrit Küng
Kollekte: Kinderspital Bethlehem
Musik: Bläserquartett

Sonntag, 25. Dezember
Weihnachten

10.00 Eucharistiefeier
Pfarrer Othmar Kähli
Kollekte: Kinderspital Bethlehem
Musik: Fabienne Mangold

Sonntag, 1. Januar
Neujahr

17.00 Kommunionfeier
Gemeindeleiterin Margrit Küng
Kollekte: Winterhilfe

2. – 6. Januar

Mi 9.30 Rosenkranzgebet

Fr 19.00 Dreikönigsfeier
Margrit Küng und Silke Röbig

Sonntag, 8. Januar

9.00 Eucharistiefeier
Pater Ben Kintchimon
Kollekte: Epiphaniekollekte
gestiftetes Jahrzeit für:
Josy und Hans Affentranger, Riethüsli

PFARREINACHRICHTEN

Ich bin deine Freude –
Fürchte dich also nicht,
froh zu sein!

Ich bin in deiner Not,
denn ich habe sie
selbst erlitten.

Ich bin in deinem Tod,
denn heute,
als ich geboren wurde,
begann ich mit dir zu sterben.

Ich gehe nicht mehr weg von dir.
Was immer dir geschieht,
durch welches Dunkel dein
Weg dich auch führen mag –
Glaube, dass ich da bin!

Glaube, dass meine Liebe
Unbesiegbar ist!
Dann ist auch für
Dich Weihnacht.
Dann ist auch deine Nacht
Heilige Nacht.
Dann zünde getrost die Kerzen an –
Sie haben mehr recht als alle Finsternis.
(Karl Rahner)

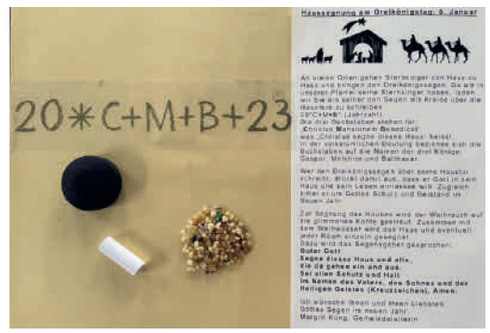
Liebe Pfarreiangehörige
Möge das Licht von Weihnachten unsere Nacht erhellen und zur Heiligen Nacht werden. Wir wünschen Ihnen von Herzen ein frohes, lichterfülltes und gesegnetes Weihnachtsfest!
Fürs Pfarreiteam
Margrit Küng, Gemeindeleiterin

Musikalische Begleitung in den Weihnachtsgottesdiensten

Unsere Weihnachtsgottesdienste werden auch in diesem Jahr wieder musikalisch begleitet und abgerundet.
In der Mitternachtsmesse vom 24. Dezember spielt das Bläserquartett:
Keita Kitade, Trompete
Kiryu Takayuki Trompete
Jeanine Murer , Posaune
Andreas Betschart, Posaune

Am Weihnachtstag, 25. Dezember umrahmt Fabienne Mangold mit ihrer Querflöte den Gottesdienst.

Haussegen am Dreikönigstag



Im Gottesdienst am 1. Januar werden Dreikönigssäckli verteilt und liegen anschliessend in der Kirche auf. Sie sind eingeladen, den Segen zu Hause selber durchzuführen und mit Kreide über die Haustüre zu schreiben: 20*C+M+B+23.
Die drei Buchstaben stehen für: "Christus Mansionem Benedicat" und bedeuten "Christus segne dieses Haus." Im Volksmund bezeichnen die Buchstaben die namen der drei Könige: Caspar, Melchior und Balthasar. Mit dem Dreikönigssegen drücken wir aus, dass wir Got in unser Haus einlassen und bitten um Gottes Schutz und Segen im neuen Jahr.

Gottesdienst zum Dreikönigstag

Quelle: Pixabay

Die Pfarrei St. Wendelin feiert gemeinsam mit der Frauengemeinschaft am Freitag, 6. Januar 2023 um 19 h in der Pfarrkirche Allenwinden einen Dreikönigs-Gottesdienst.
Anschliessend 3-Königskuchen Teilete und Punsch im Pfarreiheim.

UNTERÄGERI HEILIGE FAMILIE

alte Landstrasse 102, 6314 Unterägeri
Tel 041 754 57 77
pfarramt@pfarrei-unteraegeri.ch
www.pfarrei-unteraegeri.ch
Sekretariat: Anna Utiger-Iten, Rita Frei-Müller

Gemeindeleiterin: Margrit Küng 079 789 06 01
Priester: Ben Kintchimon/Othmar Kähli
Katechet KIL: Rainer Uster
Katechetinnen: Tanja Hürlimann, Eveline Moos
Religionspädagogin i.A.: Katarina Dalic

GOTTESDIENSTE

Samstag, 24. Dezember
Heiligabend

10.30 **Sonnenhof: Kleinkinderfeier**
Margrit Küng, Tanja Hürlimann

17.00 **Pfarrkirche: Familiengottesdienst**
Kommunionfeier; Krippenspiel
Margrit Küng, Eveline Moos

23.00 **Pfarrkirche: Mitternachtsmesse**
Eucharistiefeier
P. Ben Kintchimon

Sonntag, 25. Dezember
Weihnachten

10.15 **Pfarrkirche:** Kommunionfeier
Margrit Küng, Gemeindeleiterin
Kollekte: Kinderspital Bethlehem

26. – 30. Dezember
Stephanstag

Mo 10.15 **Marienkirche:** Eucharistiefeier
Stephanus mit Stephanswein
P. Ben Kintchimon
Gest. Jahresgedächtnis für:
- Anna Iten-Iten, Zugerbergstr. 4
Kollekte: Kinder- und Jugendberatung

Di 20.15 Marienkirche: Meditation

Mi 9.15 Marienkirche: Eucharistiefeier
Othmar Kähli, Priester

Heilige Familie

Fr 10.15 Chlösterli: Eucharistiefeier
Othmar Kähli, Priester

Fr 19.00 Marienkirche: Rosenkranz

Samstag, 31. Dezember

18.15 Marienkirche: Kommunionfeier
Margrit Küng, Gemeindeleiterin

Sonntag, 1. Januar
Neujahr

10.15 Marienkirche: Kommunionfeier
Margrit Küng, Gemeindeleiterin
Kollekte: Fürsorge für Gehörlose ZFG

2. – 6. Januar

Di 20.15 Marienkirche: Meditation

Mi 9.15 Marienkirche: Eucharistiefeier
P. Ben Kintchimon

Do 18.30 Marienkirche: Messa in lingua italiana

Fr 10.15 Chlösterli: Eucharistiefeier
P. Ben Kintchimon

Fr 19.00 Marienkirche: Rosenkranz

Samstag, 7. Januar

16.00 Marienkirche: Taufgelübdeerneuerung
der 3. Klässler

17.00 Marienkirche: Taufgelübdeerneuerung
der 3. Klässler
Margrit Küng, Gemeindeleiterin
Eveline Moos, Rainer Uster

18.15 Marienkirche: Eucharistiefeier
P. Ben Kintchimon
Gest. Jahresgedächtnis für:
- Pfarrer Robert Andermatt, Morgarten

PFARREINACHRICHTEN

Weihnachten

Ich bin deine Freude –
Fürchte dich also nicht,
froh zu sein!

Ich bin in deiner Not,
denn ich habe sie
selbst erlitten.

Ich bin in deinem Tod,
denn heute,
als ich geboren wurde,
begann ich mit dir zu sterben.

Ich gehe nicht mehr weg von dir.
Was immer dir geschieht,
durch welches Dunkel dein
Weg dich auch führen mag –
Glaube, dass ich da bin!

Glaube, dass meine Liebe unbesiegbar ist!
Dann ist auch für Dich
Weihnacht.
Dann ist auch deine Nacht
Heilige Nacht.
Dann zünde getrost die Kerzen an –
Sie haben mehr recht als alle Finsternis.
(Karl Rahner)

Liebe Pfarreiangehörige
Möge das Licht von Weihnachten unsere Nacht erhellen und zur Heiligen Nacht werden.
Wir wünschen Ihnen von Herzen ein frohes, lichterfülltes und gesegnetes Weihnachtsfest!
Fürs Pfarreiteam
Margrit Küng, Gemeindeleiterin

Weihnachtsgottesdienste

Gerne informieren wir Sie über die verschiedenen Gottesdienste an den Weihnachtstagen.
Am 24. Dezember um 10.30 Uhr gestalten Tanja Hürlimann und Margrit Küng eine Kleinkinderfeier im Sonnenhof.
Um 17.00 Uhr feiern wir in der Pfarrkirche einen Familiengottesdienst. Es wird mit Schulkindern ein Krippenspiel aufgeführt und Veronica Hvalic gestaltet den Gottesdienst musikalisch mit.
Die Mitternachtsmesse feiern wir um 23.00 Uhr in der Pfarrkirche. Musikalisch wird die Christmette von Linda Egli, Violine und Miklos Arpas, Orgel, mitgestaltet.
Der Gottesdienst am Weihnachtstag, 25. Dezember, 10.15 Uhr in der Pfarrkirche wird musikalisch von Andreas Betschart, Posaune und Miklos Arpas, Orgel, umrahmt.
Am Stephanstag, 26. Dezember ist es Tradition, den Stephanswein auszuschenken. Sie sind herzlich eingeladen, in den Gottesdienst um 10.15 Uhr in der Marienkirche eigenen Wein zum Segnen mitzubringen.

Silvester / Neujahr

Ich sagte zu einem Engel,
der an der Pforte des neuen Jahres stand:
"Gib mir ein Licht, damit ich sicheren Fusses
der Ungewissheit entgegengehen kann."
Aber der Engel antwortete:
"Geh nur hin in die Dunkelheit
und lege deine Hand in die Hand Gottes.
Das ist besser als ein Licht
und sicherer als ein bekannter Weg."
(Worte einer chinesischen Christin)

Liebe Pfarreiangehörige
Wir hoffen, dass Sie das alte Jahr gut abschliessen können. Für das kommende Jahr wünschen wir Ihnen, dass Sie sich in Gottes Hand geborgen wissen.
Alles Gute und Gottes Segen
Fürs Pfarreiteam
Margrit Küng, Gemeindeleiterin

Haussegen am Dreikönigstag

Im Gottesdienst vom **Mittwoch, 4. Januar** werden Dreikönigssäckli verteilt und liegen danach auch während der Woche in den Kirchen auf. Sie sind eingeladen, die Haussegnung in Ihrer Wohnung oder Ihrem Haus selbst zu gestalten. Die Anleitung zur Haussegnung, ein Gebetsvorschlag, Kohle, Weihrauch und Kreide finden Sie im vorbereiteten Säckli.

Wenn Sie über die Türe schreiben 20*C+M+B*23 bedeutet dies: "Christus Mansionem Benedicat" (Christus segne dieses Haus). Im Volksmund bezeichnen die Buchstaben die Namen der drei Weisen Caspar, Melchior und Balthasar.
Zudem wird in diesem Gottesdienst das Königswasser geweiht, das Sie gerne mit nach Hause nehmen können. Sie können auch leere Flaschen zurückbringen.

Chlauseslä vom 5. Dezember 2022

Herzlichen Dank allen Spenderinnen und Spendern. Dank an die Bevölkerung von Unterägeri.
Die sieben Rotten von Chlauseslä Unterägeri durften viele grosszügige Spenden entgegennehmen. Die gesammelten Gelder gehen vollumfänglich an karitative Projekte und Organisationen.
Je Fr. 3'000 für: Einwohnergemeinde und Bürgergemeinde Unterägeri (für Bedürftige im Ägerital)
Je Fr. 1'200 für: Weihnachtsaktion Gymstudio Ägeri (Familien mit schwerkranken Kindern im Ägerital); Brücke Le Pont; Initiative "Menschen für Menschen sein"; Pater Macarius Häusler, Sambia; Pater Werner Iten, Sambia; Paula Iten, Haiti; Faraja-Stiftung von Pater Meienberg, Nairobi
Im Namen der Ärmsten dieser Welt danken wir allen Spender:innen und Sponsoren sowie unseren unermüdlichen Helfer:innen herzlich. Weitere Informationen finden Sie unter www.chlauseslae.ch.

OBERÄGERI PETER UND PAUL

Bachweg 13, 6315 Oberägeri
Tel 041 750 30 40 / Notfall 079 537 99 80
pfarramt@pfarrei-oberaegeri.ch
www.pfarrei-oberaegeri.ch / Diakon Urs Stierli

GOTTESDIENSTE

Samstag, 24. Dezember
Heilig Abend | Spuren.folgen

15.00 Breiten, **ökumenische Weihnachtsfeier** mit Urs Stierli und Bettina Mittelbach
17.00 Pfarrkirche, **Familiä Chilä**, Familiengottesdienst mit Krippenspiel und Generationenchor, Kommunionfeier mit Jacqueline Bruggisser; Friedenslicht
17.00 Pfarreizentrum, **Fiire mit de Chliine**, Chlichinderfiir mit Nicole Meier, Alina Wicky und Irene Hürlimann
21.30 Morgarten, **Mitternachtsgottesdienst**, Eucharistiefeier mit Pater Julipros, Jacqueline Bruggisser und Urs Stierli (Predigt)
23.00 Pfarrkirche, **Mitternachtsgottesdienst**, Eucharistiefeier mit Pater Julipros, Jacqueline Bruggisser und Urs Stierli (Predigt)

Sonntag, 25. Dezember
Weihnachtstag | Spuren.folgen

9.00 Alosen, **Festgottesdienst** mit Pater Karl, Jacqueline Bruggisser und Urs Stierli (Predigt)
10.30 Pfarrkirche, **Festgottesdienst** mit Pater Karl, Jacqueline Bruggisser und Urs Stierli (Predigt)

26. – 30. Dezember
Stephanstag | Spuren.markieren

Mo 9.00 Pfarrkirche, Eucharistiefeier (Pater Julipros) mit Weinsegnung

Di 16.30 Breiten, Eucharistiefeier
Mi 14.30 bis 16 Uhr am Seeplatz bei der Krippe, **Kindersegnung** mit Urs Stierli
Mi 17.00 Pfarrkirche, Rosenkranz

Heilige Familie

Fr 17.00 Pfarrkirche, Rosenkranz

Samstag, 31. Dezember
Silvester 2022 | Spuren.schätzen

15.00 Breiten, Kommunionfeier zum Jahresende mit Urs Stierli
17.00 Pfarrkirche, Eucharistiefeier zum Jahresende mit Pater Julipros, Urs Stierli, Michael Schnieper (Trompete), Thomas Waser (Trompete) & Carl Rütti (Orgel)

Sonntag, 1. Januar
Neujahr 2023

17.00 Pfarrkirche, **ökum. Neujahrsgottesdienst** mit Urs Stierli, Schwester Ruth Widmer und Jodlerklub vom Ägerital; anschliessend Apéro in der Maienmatt

2. – 6. Januar

Di 16.30 Breiten, ref. Gottesdienst
Mi 17.00 Pfarrkirche, Rosenkranz
Do 8.30 Michaelskapelle, Laudes
Fr 9.00 Pfarrkirche, Eucharistiefeier
Fr 9.30 Pfrundhaus, Chile-Kafi
Fr 17.00 Pfarrkirche, Rosenkranz

PFARREINACHRICHTEN

Gemeinsam sind wir im Advent den Spuren gefolgt – nun stehen wir vor der Krippe. Gott wird Mensch, als Kind in Windeln gewickelt. Hier wird seine Liebe und Nähe zu uns Menschen sicht- und begreifbar. Wir wünschen Ihnen ein lichtvolles und gesegnetes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr mit vielen neuen Spuren der Hoffnung und Freude. Urs Stierli, im Namen des Seelsorgeteams.

Herzlich willkommen

Dieses Pfarreiblatt begleitet Sie von Weihnachten über die Altjahreswoche bis zum Neujahr und in die ersten Tage des Jahres 2023 hinein. Verschiedenste Feiern, Segnungen und festliche Gottesdienste für Gross und Klein finden in diesen Tagen statt. Und genauso vielseitig ist das Musikprogramm. Schön, wenn Sie für sich die passenden Feiern finden. Urs Stierli

Musik an Heilig Abend und am Weihnachtstag

Im Mitternachtsgottesdienst an Heilig Abend, um 21.30 Uhr in Morgarten, und in den Festgottes-

diensten am Weihnachtstag musizieren François Chabot (Gitarre) und Katja Huber (Orgel). Wir hören Weihnachtsmelodien von spanischer Folklore bis hin zu grossen Werken von Tschaikowsky.
Der Peter und Paul Chor und das Ägeritalorchester singen und musizieren im Mitternachtsgottesdienst an Heilig Abend, um 23 Uhr in der Pfarrkirche. Zur Aufführung gelangen «Tollite hostias» von Camille Saint-Saëns, «Cantate Domino» von Georg Friedrich Händel, das Tessiner Volkslied «Dormi, dormi bel bambin» sowie «Christe Redemptor» des Einsiedlers Pater Basilius Breitenbach. Das Ägeritalorchester spielt zudem das «Lied ohne Worte» von Felix Mendelssohn und «Pastorale» von Arcangelo Corelli aus Concerti grossi, op. 6. Konzertmeister ist Adrian Häusler, Organist Carl Rütti und die Gesamtleitung liegt bei Deborah Züger.

Familiä Chilä mit Krippenspiel

Das Geschehen an Weihnachten, die Geburt des göttlichen Kindes, verwandelt selbst den mürrischen Wirt der Herberge zu Bethlehem. Das spielen die Kinder mit tollem Einsatz während der Familiä Chilä an Heilig Abend, um 17 Uhr in der Pfarrkirche. Der Generationenchor unter der Leitung von Yvonne Teiler begleitet die Geschichte mit passenden Weihnachtsliedern. Wir freuen uns auf Familien mit Kindern ab der dritten Klasse.

Fiire mit de Chliine

An Heilig Abend findet um 17 Uhr die Weihnachtsfeier für Familien mit kleinen Kindern im Pfarreizentrum statt. Wir hören die Weihnachtsgeschichte mit Bildern, singen und beten zusammen und bringen am Schluss gemeinsam das Friedenslicht in die Pfarrkirche. Herzlich willkommen!
Nicole Meier, Alina Wicky und Irene Hürlimann

Das Friedenslicht

Fotonachweis: ©Verein Friedenslicht Schweiz | Quelle: Vreni Stählin

wird am Ende der Weihnachtsfeier an Heilig Abend von den Kindern, die an der Chlichinderfiir im Hofstettli teilgenommen haben, in die Pfarrkirche getragen, wo es bis nach Neujahr brennen wird. Alle sind eingeladen, das Licht mit zu sich nach Hause zu nehmen. Bringen Sie dazu eine Kerze in einer Laterne oder einem Glas mit.

An Silvester

wollen wir das Vergangene – Gutes genauso wie Schweres – in Gottes Hände legen und um seinen Segen bitten. Am 31. Dezember halten wir Gottesdienste im Zentrum Breiten (15 Uhr) und in der Pfarrkirche (17 Uhr). Urs Stierli

Ökum. Neujahrsgottesdienst

Diesen Gottesdienst am Sonntag, 1. Januar 2023, um 17 Uhr in der Pfarrkirche, feiern wir mit Urs Stierli und Schwester Ruth Widmer vom Ländli. Der Neujahrsgottesdienst wird musikalisch umrahmt durch den Jodlerklub vom Ägerital.

Lebensgrosse Krippe & die.kapelle

Der Davoser Künstler Andreas Hofer hat eine lebensgrosse Krippe aus Lärchenholz geschaffen. Diese ist vom 23. bis zum 31. Dezember am Seeplatz in Oberägeri aufgestellt und in den Abendstunden beleuchtet. Zum Verweilen lädt ausserdem die.kapelle ein, die ebenfalls am Seeplatz einen Halt macht. Am 28. Dezember ist Urs Stierli von 14.30 Uhr bis 16 Uhr für Gespräche und die Segnung von Kindern bei der Krippe anzutreffen.

Aktion «Zuger für Zuger»

Auch dieses Jahr können Sie Lebensmittel für Bedürftige bis spätestens Dienstag, 3. Januar 2023, zu Bürozeiten im Pfarramt abgeben.

Vom Teilen mitteilen: Kollekten November in CHF

Hospiz Zug	1730.10
ZKF, Weihnachtsbriefkasten	672.65
Aufgaben des Bistums Basel	427.05
Sonnenberg Baar	442.00
Universität Freiburg	449.00

Herzlichen Dank für Ihre grosszügigen Spenden!

Frohes Alter

Mittagsclub im Restaurant Hirschen
Donnerstag, 5. Januar 2023; Anmeldung bis spätestens 20 Uhr am Vortag an 041 750 16 19

MENZINGEN JOHANNES DER TÄUFER

Holzhäusernstrasse 1, 6313 Menzingen
Tel 041 757 00 80
pfarramt@pfarrei-menzingen.ch
www.pfarrei-menzingen.ch
Öffnungszeiten Pfarreisekretariat:
Montag–Donnerstag: 8.30–11.30 Uhr
und Montag-Nachmittag: 15–18 Uhr

Christof Arnold, Gemeindeleiter
Pater Julipros Dolotallas, SVD
Eva Maria Müller, Pfarreiseelsorgerin
Doris Baumann, Katechetin
Irmgard Hauser, Katechetin KIL/RPI
Marek Stejskal, Katechet KIL/RPI
Yvonne Stadelmann, Katechetin
Brigitta Spengeler, Pfarreisekretärin

Sakristei/Hauswartung:
Cyrill Elsener 077 479 34 08

GOTTESDIENSTE

Samstag, 24. Dezember Heiligabend

17.00	Familiengottesdienst mit Christof Arnold, Weihnachtsspiel von Kindern der 4. Klasse; Musik: Sarah Arnold (Querflöte), Fabian Gubser (Klarinette), Trix Gubser (Orgel)
17.00	Christchindlifiir für die Kleinsten mit Doris Baumann in der St.-Anna-Kapelle
23.00	Mitternachtsgottesdienst mit Christof Arnold; Musik: Max Helfenstein (Trompete), Ueli Eichenberger (Posaune) Christine Kessler (Sopran-Saxophon), Trix Gubser (Orgel)

Sonntag, 25. Dezember Weihnachten

8.45	Eucharistiefeier mit Pater Julipros in der Kirche Finstersee Musik: Susi Meierhans (Geige), Felix Gubser (Orgel)
10.15	Eucharistiefeier mit Pater Julipros; Musik: Susi Meierhans (Geige), Felix Gubser (Orgel)

26. – 30. Dezember Stephanstag

Mo 10.15	Eucharistiefeier mit Pater Karl Meier
Do 9.45	Gottesdienst entfällt

Sonntag, 1. Januar
Neujahr

10.15 Eucharistiefeier mit Pater Julipros
Musik: Gaby Baumgartner (Panflöte), Trix Gubser (Orgel)

2. – 6. Januar

Do 9.45 Eucharistiefeier mit Pater Julipros; anschliessend Kaffee im Pfarreizentrum/ Vereinshaus

Samstag, 7. Januar

9.30 Ökumenische Chinderfiir im reformierten Chileli

9.30 Eucharistiefeier mit Pfr. Urs Elsener; Hausjahrzeit der Familien Elsener und der Familien Uhr;
Stiftsjahrzeit für Klemens Uhr-Burkhardt, Josef und Martina Weber-Roth und Johann und Marta Uhr-Weber

PFARREINACHRICHTEN

Advents- und Weihnachtsweg

Seit der 2. Adventswoche ist in der Pfarrkirche ein Adventsweg aufgestellt. An vier Orten wurde die Weihnachtsgeschichte vom Besuch des Engels bei Maria, dem Steuerbefehl von Kaiser Augustus und der Verkündigung der Geburt Jesu auf den Hirtenfeldern vor Bethlehem nachgestellt. An Weihnachten ist ein letzter Teil der Weihnachtsgeschichte dargestellt. Die Krippe mit dem Jesuskind vor dem Sebastiansaltar ist Ziel und Höhepunkt des Adventswegs.
Pfarreiangehörige und Gäste sind eingeladen, diese liebevoll gestaltete Installation zu bestaunen und Weihnachten mit den Augen zu geniessen. Sie steht noch bis am 4. Januar in der Pfarrkirche. Ein Herzliches Dankeschön an Fränzi Röllin, Doris Baumann und Alexandra de Nardo für das Erstellen des Menzinger Advents- und Weihnachtswegs.

Sammelaktion «Zuger für Zuger»

In der Advents- und Weihnachtszeit werden im Rahmen der Aktion «Zuger für Zuger» wieder Lebensmittel gesammelt für Menschen im Kanton Zug, die unter Armut leiden. Noch bis am 3. Januar können Spenden wie Esswaren, die nicht schnell verderblich sind, Putzmittel und Produkte der Körperhygiene im Pfarreisekretariat abgegeben werden. Vielen Dank für Ihre Spenden.

Familienfeiern am Heiligen Abend

Am Heiligen Abend sind Kinder und Familien in zwei verschiedene Feiern eingeladen. Beide beginnen um 17.00 Uhr. Für Kinder im Vorschulalter (bis ca. 4–5 Jahre) wird eine Christchindli-Fiir in der St. Anna Kapelle gestaltet. Der Familiengottesdienst in der Kirche wird schwerpunktmässig für Kindergarten- und ältere Kinder mit ihren Familien vorbereitet. In diesem Gottesdienst werden acht 4.-Klässler:innen eine Weihnachtsgeschichte spielen. Um den Kindern gerecht zu werden, wird er mit einer Dauer von ca. 45 Minuten recht kurz sein.

Und Friede den Menschen auf Erden

Liebe Pfarreiangehörige
Wieder neigt sich ein Jahr dem Ende zu. Was hat es uns alles gebracht? Hoffentlich möglichst viele Glücksmomente, Hoffnungszeichen und kleine persönliche Erfolge. Wahrscheinlich aber auch Niederlagen, Enttäuschungen und schwierige Erfahrungen.
Denn nach Corona kam der Krieg in der Ukraine. Er bewegte die Gemüter und machte bewusst, wie zerbrechlich Frieden und Ordnung sind. Nebst Erschrecken und Ohnmacht hat der Krieg aber auch eine Welle der Solidarität ausgelöst. Geflüchteten wurde Schutz geboten. Nicht zuletzt in Menzingen konnten viele Schutzsuchende im ehemaligen Provisorium des Pflegezentrums und im Institut der Menzinger Schwestern untergebracht werden.
Was wird das Neue Jahr bringen? Hoffentlich mehr Frieden. Mehr Gerechtigkeit. Mehr Schutz für die Schutzlosen. Auch mehr Klimaschutz. Mehr hoffnungsvolle Zukunft. Als Zeichen für diese Hoffnung brennt in der Kirche das Friedenslicht von Bethlehem bis ins neue Jahr hinein. Möge dieses Licht auch in den Herzen der Menschen brennen – an diesem Weihnachtsfest und im Neuen Jahr.
Christof Arnold, Gemeindeleiter

Christkind-Läuten

In Menzingen wird der Brauch des Christkind-Läutens nach wie vor gepflegt. Demgemäss werden am 22. Dezember abends alle Glocken eine Viertelstunde läuten. Am 23. Dezember werden die Glocken eine halbe Stunde und am 24. Dezember eine Stunde läuten (jeweils bis 19.00 Uhr).

Turmbläser

Nach einigen Jahren Pause werden Turmbläser anschliessend an den Mitternachtsgottesdienst weihnächtliche Klänge ins Dorf schicken. Gottesdienstbesucherinnen, Gottesdienstbesucher und Passanten sind eingeladen, den Klängen auf dem Kirchenplatz zu lauschen oder sich von ihnen nach Hause begleiten zu lassen.

Grüsse vom Pfarreiteam

Das Pfarreiteam Menzingen wünscht allen Pfarreiangehörigen frohe Weihnachten und ein gesegnetes Neues Jahr. Mögen Frieden, Hoffnung und Freude unsere Tage erfüllen und wir selber zum Segen werden.

NEUHEIM MARIA GEBURT

Dorfplatz 13, 6345 Neuheim
Tel 041 755 25 15
pfarramt@pfarrei-neuheim.ch
www.pfarrei-neuheim.ch

GOTTESDIENSTE

Samstag, 24. Dezember
Heiligabend

17.00 Familiengottesdienst mit Krippenspiel mit Eva Maria Müller und Irmgard Hauser

23.00 Mitternachtsmesse mit Karl Meier
Musik: Felix und Fabian Gubser

Sonntag, 25. Dezember
Weihnachten

10.15 Eucharistiefeier mit Christof Arnold und Bernd Wyss
Mitwirkung Kirchenchor
Orgel: Trix Gubser
Kollekte: Kinderhilfe Bethlehem

26. – 30. Dezember

Do 9.00 Eucharistiefeier mit Bernd Wyss
anschliessend Pfarreikaffee

Sonntag, 1. Januar
Neujahr

9.00 Eucharistiefeier mit Pater Julipros
Orgel: Rosmarie Ott
Kollekte: Epiphaniekollekte

2. – 6. Januar

Do 9.00 Eucharistiefeier mit Bernd Wyss

PFARREINACHRICHTEN

Weihnachten

Kerzen. Christbaum. Krippe und Stall.
Freude. Sehnsucht. Hoffnung trotz allem.
Licht ins Dunkel. Geburt. Gott berührt die Welt.
Möge es Weihnachten werden. Nicht nur auf dem Kalender. Sondern in unseren Herzen und auf der ganzen Welt.
Frohe Weihnachten wünscht das Pfarreiteam

Familiengottesdienst am Heiligabend, 17 Uhr

Mit viel Freude und Begeisterung haben Kinder und Erwachsene ein Krippenspiel mit der Weihnachtsgeschichte und dazu passende Lieder geübt. Nun sind Erzähler, Maria und Josef, Wirte, Engel und Hirten ganz gespannt und warten ungeduldig darauf, das Krippenspiel im Familiengottesdienst an Heiligabend zu erzählen.
Herzliche Einladung an Gross und Klein!

Kirchenchor

Mit der St. Johanner Wienacht bringt der Kirchenchor nach den eigenen Worten des Komponisten Peter Roth (*1944) am Weihnachtstag um 10.15 Uhr eine sennische Weihnachtsmusik zur Aufführung. Der in St. Gallen geborene Komponist bewegt sich kompositorisch zwischen klassischer Kirchenmusik und der Volksmusik des Toggenburg. Unterstützt wird der Kirchenchor durch Klarinetten und Orgel.

Sternsinger, Donnerstag, 5. Januar

Wir freuen uns sehr, dass wir mit Unterstützung des Kinderchors, unter der Leitung von Lydia Opilik, die Tradition des Sternsingens in Neuheim beibehalten können. Die Sternsinger verkünden die befreiende Weihnachts-Botschaft und bringen Segen für Haus und Menschen.
Seit vielen Jahren steht das Sternsingen unter dem Patronat von «Missio», einem international tätigen Schweizer Hilfswerk, das sich für die Stärkung und den Schutz von Kindern und ihren Familien in aller Welt engagiert. Wir danken schon jetzt für jede Spende.
Ungefährer Plan:

- 17:10 Uhr, Aussendung beim Dorfplatz
- 17.20 Uhr, Spielplatz Quartier Säntisstrasse
- 17.50 Uhr, Windenboden (Hinterer Hof)
- 18.20 Uhr, Obere Rainstrasse (Höhe Nr. 34/36)
- 18.50 Uhr, Dorfplatz

Die Sternsinger singen ihre Lieder auch am Sonntag 8. Januar im Dankgottesdienst.
Wir freuen uns auf viele Begegnungen und Ihre Unterstützung.

Segenssäcklein

Da die Sternsinger nicht mehr an den einzelnen Haustüren klingeln, sondern auf verschiedenen Plätzen im Dorf für die Menschen singen, sind die Neuheimerinnen und Neuheimer eingeladen, ihre Wohnungen, Häuser und Ställe in der Dreikönigswoche selber zu segnen. Dazu verteilen die Sternsinger Säcklein mit gesegneter Kreide, ein paar Körnern Weihrauch, einem Stück Kohle zum Verbrennen des Weihrauchs und einem kleinen Beschrieb. Ebenso geben die Sternsinger für Menschen mit weissen Wohnungstüren Kleber mit den Segenszeichen ab. Die gleichen Säcklein liegen ab dem 6. Januar auch in der Kirche zum Mitnehmen auf.
Für den Dreikönigssegen werden ein Stern, drei Kreuze, die Buchstaben C+M+B umrahmt von der Jahreszahl (20*C+M+B+23) über die Türe geschrieben . Die Buchstaben stehen für die lateinischen Worte "Christus Mansionem Benedicat" (Christus segne dieses Haus). Beim Schreiben kann gebetet werden: Gott, begleite alle, die durch diese Türe ein- und ausgehen mit Deinem Segen. Halte Deine schützende Hand über dieses Haus.

Neujahrswunsch

Mögen Hoffnung, Friede und Segen uns alle im kommenden Jahr begleiten. Und mögen wir viele Aufbrüche zum Guten hin sehen. Das wünsche ich allen Pfarreiangehörigen.
Christof Arnold im Namen des Pfarreiteams

Uf Widerluege Samichlaus

Viele Jahre war Gerry Kränzlin Chef der Neuheimer Samichläuse. Auf Ende Jahr gibt er seinen Bischofsstab ab. Von da an hat sein grauer Bart nur noch zivile Bedeutung. Lob und Tadel aus seinem Mund müssen nur noch als persönliche Meinungsäusserung eines freundlichen Herrn verstanden werden. Dafür kann ihm ohne Herzklopfen die Tür geöffnet werden.
Im Namen ganz vieler Kinder und Familien danke ich Gerry Kränzlin für die vielen schönen Abende, aufmunternden Worte und freundlichen Besuche in den vergangenen Jahren.
Christof Arnold

PASTORALRAUM

Zugersee Südwest

Rotkreuz, Risch, Meierskappel

Kirchweg 5, 6343 Rotkreuz
Tel 041 790 13 83
www.pastoralraum-zugersee.ch

NACHRICHTEN

Pfarramt–Öffnungszeiten

Die Pfarrämter Risch und Rotkreuz sind während der Weihnachtszeit vom 27. Dezember – 30. Dezember jeweils am Morgen von 09.00 – 11.30 geöffnet. Das Pfarramt Meierskappel ist telefonisch erreichbar.

Zur Weihnachtszeit

Wenn der Himmel
zur nächtlichen Stunde
seine Lichter am Himmel gebiert
dann vertraue darauf,
dass auch deiner Seele
Wärme geschenkt wird,
Hoffnung und Zuversicht
und eine Freude,
die grenzenlos ist.
Christa Spilling-Nöker

Mit diesen Worten wünschen wir Ihnen allen von Herzen, dass Sie in dieser besonderen Zeit die Hoffnung ganz sanft berühre, die leise Stimme der Zuversicht an Ihr Ohr dringe und das Licht der Menschwerdung Gottes, des neuen Lebens Ihnen innere Wärme schenke und Sie dabei mit Glaube, Liebe, Gesundheit und Segen erfülle.
Michèle Adam, Dr. theol., Pastoralraumleiterin und das gesamte Team

Hinweise

Den Beiträge zu **«Gedanken zum neuen Jahr»** und **«Neujahrsgebet»** finden Sie auf Seite 24.

Friedenslicht

Das Friedenslicht kann bis Sonntag, 08. Januar in der Pfarrkirche abgeholt werden. Das Licht aus Bethlehem soll uns motivieren, einen persönlichen und aktiven Beitrag für den Frieden zu leisten.

Chilesofa

Das Chilesofa ist ein Angebot für alle, die eine Auszeit oder ein Gespräch suchen.
Gesprächsangebot: Donnerstags 14.00–15.00
Michèle Adam, Franzi Hüsgen, Gaby Schärli
Für Gespräche ausserhalb der angebotenen Zeiten kontaktieren Sie uns bitte unter: 041 790 13 83 oder gaby.schaerli@pastoralraum-zugersee.ch

ROTKREUZ L. FRAU V. ROSENKRANZ

Kirchweg 5, 6343 Rotkreuz
Tel 041 790 13 83
pfarramt.rotkreuz@pastoralraum-zugersee.ch
www.pastoralraum-zugersee.ch
(E) Eucharistiefeier, (K) Kommunionfeier

GOTTESDIENSTE

Samstag, 24. Dezember
Heiligabend

10.00 ökum. Fiir mit de Chliine, kath. Kirche, mit Krippenspiel, Michèle Adam, Corinna Boldt, Orgel Sheena Socha, Querflöte Patrick Iten
17.00 Familiengottesdienst mit Krippenspiel (K) Michèle Adam, Orgel Sheena Socha, Gesang Silvia Finocchiaro
22.30 Mitternachtsgottesdienst (K) Markus Burri, Orgel Sheena Socha, GAIA Chor unter der Leitung von Tim Socha

Sonntag, 25. Dezember
Weihnachten

10.15 Gottesdienst (E) Hanspeter Wasmer, Franzi Hüsgen, Orgel Sheena Socha, Kirchenchor Rotkreuz unter der Leitung von Tim Socha (Böhmische Hirtenmesse von J. Ryba)

26. – 30. Dezember
Stephanstag

Mo 10.15 Pastoralraumgottesdienst (E) Rolf Schmid, Orgel Viswas Orler

Sonntag, 1. Januar
Neujahr

17.00 ökum. Pastoralraumgottesdienst (K) Michèle Adam, Corinna Boldt, Franzi Hüsgen, Orgel Viswas Orler, Violine Jonathan Gaus

2. – 6. Januar

Mi 9.00 Gottesdienst (K) Franzi Hüsgen, Orgel Simon Witzig

PFARREINACHRICHTEN

Dreilinden

Rosenkranz
Montag 09.00, 26. Dez. und 02. Jan. **fällt aus**
Gottesdienste
Samstag, 15.30, **24.12. Heilig Abend**
Freitag 17.00

Kollekten

Kinderspital Bethlehem	24.–26. Dez.
Missio Sternsingen	01. Jan.

Wir nehmen Abschied von

Burch-Boos Agatha
Odermatt-Horat Karolina
Raña Ramos Manuel
Gott gib ihnen den ewigen Frieden.

Neujahrsapéro

Nach dem Neujahrsgottesdienst lädt Sie der Pfarreirat Rotkreuz herzlich zu Kuchen, einem Glas Glühwein oder Punsch ein. Wir freuen uns auch auf bereichernde Gespräche und den Austausch um das wärmende Feuer herum.

FG – Chrabbeltreff

Mittwoch, 04. Januar, 09.00–11.00
Zentrum Dorfmatt, Wendelinstube, 2. OG
Anmeldung bis 03. Januar.: Martina Senn, 079 537 64 84 oder martina.senn91@gmail.com

Aktive Senioren

Donnerstag, 05. Januar, 11.30
Mittagstisch im Restaurant Engel

RISCH BUONAS HOLZHÄUSERN

Kirchweg 5, 6343 Rotkreuz
Tel 041 790 11 52
pfarramt.risch@pastoralraum-zugersee.ch
(E) Eucharistiefeier, (K) Kommunionfeier

GOTTESDIENSTE

Samstag, 24. Dezember
Heiligabend
17.00 Risch, Familiengottesdienst mit Krippenspiel (K) Ruth Langenberg, Orgel Viswas Orler, Querflöte Patrick Iten
22.30 Risch, Mitternachtsgottesdienst (K) Michèle Adam, Orgel Viswas Orler, Trompete Valentin Lupp

Sonntag, 25. Dezember
Weihnachten
10.30 Risch, Gottesdienst (K) Michèle Adam, Orgel Barbara Mattenberger, Kirchenchor Risch unter der Leitung von Daniela Franzelli

26. – 30. Dezember
Stephanstag
Mo 10.15 **Rotkreuz,** Pastoralraumgottesdienst (E) Rolf Schmid, Orgel Viswas Orler

Samstag, 31. Dezember
17.00 Holzhäusern, Gottesdienst (E) Rolf Schmid, Orgel Viswas Orler

Sonntag, 1. Januar
Neujahr
17.00 **Rotkreuz,** ökum. Pastoralraumgottesdienst (K) Michèle Adam, Corinna Boldt, Franzi Hüsgen, Orgel Viswas Orler, Violine Jonathan Gaus

2. – 6. Januar
Di 7.30 Buonas, Gottesdienst (K) Franzi Hüsgen
Do 19.15 Risch, Gottesdienst (K) Franzi Hüsgen

PFARREINACHRICHTEN

Wir nehmen Abschied von
Huwiler-Brunner Rosmarie
Gott gib ihr den ewigen Frieden.

Friedenslicht
Das Friedenslicht kann bis Sonntag, 08. Januar in unseren Pfarrkirchen abgeholt werden.

Hinweise
Die Beiträge zu **«Pfarramt-Öffnungszeiten»** & **«Zur Weihnachtszeit»** finden Sie auf S. 23.

FKR–Weihnachtsfeier vom 16. Dez.

Gedanken zum neuen Jahr
Zu Beginn des neuen Jahres wissen wir nicht, wie es sein wird, wie sich die Tage füllen werden. Wir alle hoffen auf ein gutes, sicheres, gesundes und zufriedenes Jahr, ein Jahr ohne Sorgen und Ängste, ein Jahr, in dem ein Stück Friede in der Welt gelingt.
Ich wünsche uns allen, dass wir hoffnungsvoll, mit Jesus Christus als Licht auf unserem Weg, das neue Jahr begehen. Vertrauen wir darauf, dass viel Gutes uns begegnen wird und halten wir an der Sehnsucht nach einer gelingenden Zeit fest. Bemühen wir uns gemeinsam Schwierigkeiten anzugehen und sie zu lösen. Freuen wir uns auf Begegnungen, die bereichern, Rückmeldungen die fördern, Impulse die stärken und Gespräche, die unsere Seele berühren. Blicken wir aber auch dankbar zurück auf Erfahrungen, die uns bereichern, hilfreiche Unterstützung und verständnisvolle Begleitung.
In diesem Sinne wünsche ich Ihnen allen, gemeinsam mit dem gesamten Team, ein frohes, gesundes, friedvolles, glückliches und gesegnetes neues Jahr.
Michèle Adam, Dr. theol., Pastoralraumleiterin

Neujahrsgebet
Gott, setze dem Überfluss Grenzen
und lass die Grenzen überflüssig werden.
Lass die Leute kein falsches Geld machen
und auch das Geld keine falschen Leute.
Nimm den einen das letzte Wort
und erinnere die anderen an ihr erstes.
Schenke unseren Freunden mehr Wahrheit
und der Wahrheit mehr Freunde.
Bessere solche Beamte, Geschäfts- und Arbeitsleute, die wohl tätig, aber nicht wohltätig sind.
Gib den Regierenden eine gute Sprache
und den vielen Sprachen gute Regierungen.
Gott, sorge dafür, dass wir alle in den Himmel kommen – aber nicht sofort.
(Neujahrsgebet des Pfarrers zu St. Lamberti zu Münster aus dem Jahre 1882)

MEIERSKAPPEL MARIA HIMMELFAHRT

Dorfstrasse 5, 6344 Meierskappel
Tel 041 790 11 74
pfarramt.meierskappel@pastoralraum-zugersee.ch
Michèle Adam, Dr. theol.
Pastoralraumleiterin 041 790 11 02
John Okoro, Kaplan 041 790 13 83
Franzi Hüsgen
Pfarreiseelsorgerin 041 790 13 83
Franzi Hüsgen, Pfarreiseelsorgerin 041 790 13 83
Gaby Schärli-Kurath,
Mitarbeiterin Pfarreiseelsorge 041 790 13 83
(E) Eucharistiefeier, (K) Kommunionfeier

GOTTESDIENSTE

Samstag, 24. Dezember
Heiligabend
16.00 Familiengottesdienst mit Krippenspiel (K) Franzi Hüsgen, Orgel Edwin Weibel, Cello Alexandra Iten Bürgi

Sonntag, 25. Dezember
Weihnachten
9.00 Gottesdienst (E) Hanspeter Wasmer, Franzi Hüsgen, Orgel Viswas Orler, Akkordeon Corinne Thomann, Kontrabass Ariane Thomann

26. – 30. Dezember
Stephanstag
Mo 10.15 **Rotkreuz,** Pastoralraumgottesdienst (E) Rolf Schmid, Orgel Viswas Orler

Sonntag, 1. Januar
Neujahr
17.00 **Rotkreuz,** ökum. Pastoralraumgottesdienst (K) Michèle Adam, Corinna Boldt, Franzi Hüsgen, Orgel Viswas Orler, Violine Jonathan Gaus

PFARREINACHRICHTEN

Zuger für Zuger
Im Dezember werden Grundnahrungsmittel, Hygieneartikel und Putzmittel gesammelt. Die Artikel können im Pfarramt Rotkreuz abgegeben werden. Herzlichen Dank!

Friedenslicht
Das Friedenslicht kann bis Sonntag, 08. Januar in den Pfarrkirchen abgeholt werden.

Aktive Senioren
Donnerstag, 12. Januar, 11.30
Mittagstisch im Restaurant Strauss

HÜNENBERG HEILIG GEIST

Maihölzli 3a, 6331 Hünenberg
Tel 041 784 22 88
sekretariat@pfarrei-huenenberg.ch
www.pfarrei-huenenberg.ch

GOTTESDIENSTE

Samstag, 24. Dezember
Heiligabend

17.00 **Feuerwehrdepot Hünenberg**
Familiengottesdienst mit Christian Kelter und Mitwirkenden
Musik: Kleinformation Dousnbrass
Kollekte: Kinderspital Bethlehem

22.30 **Pfarrkirche** – Christmette mit Eucharistiefeier mit Pater Albert.
Predigt: Niklaus Hofer.
Musik: Magdalena Rosenberg, Violine
Kollekte: Kinderspital Bethlehem

Sonntag, 25. Dezember
Weihnachten

9.30 **Pfarrkriche** – Eucharistiefeier mit Pater Albert. Predigt: Christian Kelter.
Musik: Kirchenchor Heilig Geist mit Instrumentalensemble und Solisten
Kollekte: Kinderspital Bethlehem

26. – 30. Dezember
Stephanstag

Mo 9.30 **Pfarrkirche** – Eucharistiefeier mit Pater Albert
Mitwirkung: Trio Giocosi
Kollekte: Kinderspital Bethlehem
mit Segnung Stephanswein

Di 9.00 **Weinrebenkapelle** – Gottesdienst

Heilige Familie

Fr 17.30 **Pfarrkirche** – Rosenkranz

Samstag, 31. Dezember

17.00 **Pfarrkirche** – Eucharistiefeier mit Pater Albert
Kollekte: Steyler Missionare

Sonntag, 1. Januar
Neujahr

17.00 **Pfarrkirche** – ökum. Gottesdienst mit Christian Kelter und Pfr. Andreas Maurer
Kollekte: Steyler Missionare
anschliessend Apéro im Heirisaal

2. – 6. Januar

Di 9.00 **Weinrebenkapelle** – Gottesdienst
Fr 16.00 **Pfarrkirche** – Anbetung im Immanuel
Fr 17.30 **Pfarrkirche** – Rosenkranz

PFARREINACHRICHTEN

Jahrzeiten und Gedächtnisse

Dienstag, 3. Januar, 9.00 Uhr
Jahresgedächtnis für Josef Küng-Ottiger, Lindenpark 1

Aus unserer Pfarrei verstorben

Walter Spieler *1937

Musik am Weihnachtstag

Missa Sancti Nicolai von J. Haydn und Sätze aus dem Flötenkonzert in G für Flöte und Orchester KV 313 von W.A. Mozart.
Mitwirkende: Kirchenchor Heilig Geist und Instrumentalensemble
Solisten: Magda Schwerzmann (Querflöte), Regina Meyer (Sopran), Victoria Marty (Alt), Christian Zemp (Tenor), Christian Peter Meier (Bass)
Konzertmeister: Philipp Koller
Gesamtleitung: David D. Schneider

Frohe Weihnachten

Liebe Pfarreiangehörige von Hünenberg, das Weihnachtsfest und der Jahreswechsel stehen bevor. Ein Jahr, das uns auf allen Ebenen gefordert hat. Der Krieg in der Ukraine, Corona-Pandemie, Naturkatstrophen, Klimawandel, Hungersnöte, Krankheiten am eigenen Leib, in der Familie oder im Freundeskreis usw.
Wir durften aber auch erfreuliche Augenblicke erleben.
Schöne wie turbulente Momente haben uns gezeigt, wir sind verletzlich.
In große Not, Ungewissheit, Armut und Unfriede wird Jesus, der Sohn Gottes, geboren. Er kam in eine unsichere und gebrochene Welt. Er macht das Unpassende passend und das Unmögliche wird möglich: Licht strahlt auf in dunkler Nacht.
Möge uns zum Weihnachtsfest ein Licht erscheinen, heller als die Sterne. Möge es leuchten über unserem Haus und sich nach diesen Weihnachtstagen ganz sanft hineinversenken in unser Herz.
Wir wünschen euch von Herzen gnadenreiche und erholsame Feiertage, begleitet mit Glück und Zufriedenheit und mit viel Zeit für Gemütlichkeit. Wir wünschen euch von Herzen ein frohes, friedvolles und besinnliches Fest, vor allem Gottes Segen auch für Festtage und Alltag im Neuen Jahr.
Mit einem freundlichen Gruss
Pater Albert und Pfarreiteam Hünenberg

ökum. Gottesdienst zu Neujahr

Warum das Jahr eigentlich nicht ökumenisch beginnen? Dies haben wir uns gefragt, als der Veranstaltungskalender der Gemeinde vor uns lag. «Zwei Gottesdienste? Zweimal Apéro? Das macht doch keinen Sinn.», dachten wir uns. Und haben schräg gegenüber, auf der anderen Strassenseite, nachgefragt. «Ja, das ist doch eine sehr gute Idee, wir würden uns freuen» bekamen wir als Antwort von der reformierten Seite.
Und so laden wir nun alle zum ökumenischen Gottesdienst zum Jahresbeginn am **1. Januar 2023 um 17.00 Uhr** in die katholische Pfarrkirche ein.
Anschliessend sind auch alle herzlich zum **Neujahrsapéro** im Saal Heinrich von Hünenberg eingeladen. Hier können wir auf ein neues und gesegnetes Jahr anstossen. Das «Echo von der Burg» wird den Apéro musikalisch begleiten.
Pfarreien Hünenberg

Sternsinger unterwegs

«Christus, segne dieses Haus» (Christus mansionem benedicat)
Die drei Könige sind vom **Dienstag, 3. bis am Freitag, 6. Januar** in Hünenberg unterwegs. Zwischen zirka **18.00 und 21.00 Uhr** bringen sie den Segen in alle Haushalte des Dorfes.
Dieses Jahr sammeln die Sternsinger für die Organisation «Kinderschutz Schweiz».
Wir danken Ihnen für Ihre Offenheit und wünschen Ihnen Gottes Segen.

Öffnungszeiten Pfarreisekretariat

Das Sekretariat ist am **Mittwoch, 28. und Donnerstag, 29. Dezember** am Vormittag **von 8.30 bis 11.30 Uhr** geöffnet.
Einen Seelsorger erreichen Sie über die Festtage unter der Telefonnummer 041 784 22 88.

Anbetung im Gebetsraum Immanuel

Immer **am 1. Freitag im Monat um 16.00 Uhr**, am Herz-Jesu-Freitag, findet die Anbetung im Gebetsraum Immanuel in der Kirche Heilig Geist statt. Ausgenommen sind: 7. April (Karfreitag), 2. Juni, 4. August und am 1. Dezember.
Gönne dir eine Stunde Zeit für Gott, für dich und deine Herzensanliegen, für Hünenberg und die Welt.
Das erste Mal im 2023 beten wir am 6. Januar.
Herzliche Einladung.

Zum Vormerken fürs 2023!

Kinderferienwoche vom 17. bis 21. April
Liebe Familien, wenn ihr über den Jahreswechsel die Familienagenda füllt, denkt daran: Auch in diesem Schuljahr gibt es wieder die beliebte Kinderferienwoche. Sie findet als Tageslager für Kinder bis zur 6. Klasse in der ersten Woche der Frühlingsferien statt. In einem der nächsten Pfarreiblätter gibt es alle Infos und ab dann auch Möglichkeit, die Kinder anzumelden. Wir freuen uns schon jetzt darauf!
Regina Kelter, Nina Hübscher und Niklaus Hofer

Rückblick Weihnachtsmarkt

Schön habt ihr uns auf dem Weihnachtsmarkt besucht.
An unserem Stand haben wir leuchtende Kinderaugen gesehen, die das Let's go Rad drehen durften und für ihren Mut mit einer Überraschung belohnt wurden. Aber auch Erwachsene begaben sich auf den Weg und waren ganz gespannt, was in den bunten Päckchen wohl sein würde.
Schülerinnen und Schüler haben im Rahmen des Oberstufenstufen-Religionsunterricht feine Mailändersterne gebacken und für das Projekt «Tear found – Nacht ohne Dach» gesammelt. Es kamen total Fr. 386.50 zusammen.
Ein Weg der Sterne – "Walk of fame" führte hoch in die Kirche. So mancher prominenten Person ist man auf einem Stern begegnet.
In der Kirche durfte jede und jeder einen Wunsch, ein Bedürfnis oder eine Sorge auf einen Stern schreiben, an die vorbereitete Girlande hängen und so Jesus anvertrauen.
Bereiten wir dem Herrn den Weg und warten gemeinsam auf das Licht der Welt.

Rückblick und Aufnahme Ministranten

Wie jedes Jahr wurden alle Eltern und Interessierten zum Jahresrückblick der Ministranten Hünenberg eingeladen. Da gerade die Neueröffnung der Migros in Hünenberg gefeiert wurde, lag es nahe, dies als Leitfaden aufzunehmen. Die Kulisse war der einer Migros nachgebaut. Der Abend begann mit einem Theater, bei welchem eine Kooperation der Migros mit den Minis ausgehandelt wurde: «Minis, ein M besser».
Während des Abends gab es diverse weitere Theater, welche von den Leiterinnen und Leiter der Ministranten durchgeführt wurden. Zwischendurch wurden verschiedene Foto-Präsentationen der Ministrantenanlässe im Jahr 2022 gezeigt, wie zum Beispiel das Miniweekend, die Leiterreise, das kantonale Völkerturnier oder auch der Wintertag. Ebenfalls wurden die ausscheidenden Leiterinnen und Leiter verabschiedet. Anbei ein grosses Dankeschön für den grossen Einsatz, den sie in den letzten Jahren für die Minis gegeben haben. Zum Abschluss des Abends kamen die Gäste in den Genuss eines Aperos mit Getränken und Kuchen.
Ebenfalls eingeladen zum Rückblick waren die neuen Ministranten. Sie wurden einen Monat später offiziell in der Minischar aufgenommen. Die Aufnahme fand während eines Weggottesdienstes statt. Zuvor hatten die Ministrantenleiter:innen jeweils einen kleinen Blumentopf verziert und ein Getreidekorn darin vergraben. Auch die neuen Ministranten hatten im Vorfeld einen Blumentopf verziert und durften diesen während dem Gottesdienst zu den anderen Blumentöpfen stellen.
Wir freuen uns riesig Melina, Sara, Loris und Niklas in unserer Schar willkommen zu heissen.
Carla Omlin, Präses

CHAM ST. JAKOB

Kirchbühl 10, 6330 Cham
Tel 041 780 38 38
pfarramt@pfarrei-cham.ch
www.pfarrei-cham.ch

GOTTESDIENSTE

Samstag, 24. Dezember
Heiligabend
17.00 Familiengottesdienst mit Krippenspiel
23.00 Mitternachtsmesse
Kollekte: Kinderspital Bethlehem

Sonntag, 25. Dezember
Weihnachten
9.00 Eucharistiefeier
10.30 Eucharistiefeier
12.00 **Niederwil:** Eucharistiefeier
17.00 S. Messa

26. – 30. Dezember
Montag, 26. Dezember
Stephanstag
Mo 9.00 Eucharistiefeier mit Weinsegnung
Di 8.15 Rosenkranz für den Frieden
Di 9.00 Eucharistiefeier
Mi 9.00 Eucharistiefeier
Do 9.00 Eucharistiefeier

Freitag, 30. Dezember
Heilige Familie
Fr 9.00 Eucharistiefeier
anschliessend Anbetung

Samstag, 31. Dezember
9.00 Eucharistiefeier
18.00 Eucharistiefeier
Kollekte: Verein St. Egidio Schweiz

Sonntag, 1. Januar
Neujahr
9.00 Eucharistiefeier
10.30 Eucharistiefeier
17.00 S. Messa

2. – 6. Januar
Mo 16.00 Rosenkranz
Di 8.15 Rosenkranz für den Frieden
Di 9.00 Eucharistiefeier
Mi 9.00 Eucharistiefeier
Do 9.00 Eucharistiefeier
Fr 9.00 Eucharistiefeier
anschliessend Anbetung

Samstag, 7. Januar
9.00 Eucharistiefeier
Dreissigster
Hans Kammermann-Müller

18.00 Eucharistiefeier am Vorabend
Kollekte: Epiphaniekollekte für Kirchenrestaurationen (Inl. Mission)

PFARREINACHRICHTEN

Aus unserer Pfarrei ist verstorben

6.12.: Heiri Leu-Bachmann, AZ Büel

Weihnachten

Weihnachten
Gott wird einer von uns
Aus der Ewigkeit in die Zeit
Wird Baby, Kind, Erwachsener wie wir
Als Mensch und ist doch Gott
Stirbt wie wir und ist doch Gott
Tritt dem Tod die Tür ein
Reisst die Tür zur Ewigkeit auf
Das Christkind lebt – in alle Ewigkeit
Das macht alles anders – für uns und alle Welt
Weihnachten

Ihnen, liebe Pfarreiangehörige, wünschen wir frohe Festtage und ein gesegnetes Neues Jahr!
Ihr Seelsorgeteam

Musik in den Gottesdiensten

In der **Mitternachtsmesse** werden August und Fusako Sidler, Querflöten, und Heini Meier, Orgel, den Gottesdienst musikalisch gestalten.
An **Weihnachten** singt in der Pfarrkirche der Kirchenchor St. Jakob in der Eucharistiefeier um 10.30 Uhr die «Missa in d-moll Nr. 18» von Johann Gottlieb Naumann.
In Niederwil zur Eucharistiefeier um 12.00 Uhr singt der Kirchenchor Niederwil die Premiere der Turmbläser-Messe von Fridolin Limbacher begleitet von vier Bläsern der Musikgesellschaft Oberrüti und Heini Meier an der Orgel.

Familiengottesdienste mit Krippenspiel

24. Dezember, 17.00 Uhr
Schülerinnen und Schüler aus der Religionsklasse von Tanja Eberle im Städtli Schulhaus haben sich in der Adventszeit intensiv und mit viel Freude auf das Krippenspiel vorbereitet. Zusammen mit dem Kinderchor, welcher unter der Leitung von Rainer Barmet das Krippenspiel begleitet, wird bei diesem Familiengottesdienst der Heilige Abend gefeiert.
Die Kinder freuen sich, Sie und ihre Familie zu diesem Krippengottesdienst begrüssen zu dürfen.

Hl. Stephanus Weinsegnung

Wir laden Sie ein, Ihren Wein am Montag, den 26. Dezember in die Hl. Messe um 9.00 Uhr zur Segnung mitzubringen. Bitte stellen Sie die mitgebrachten Weinflaschen auf die Stufe vor dem Altar.

Silvester / Neujahr

An Silvester feiern wir um 18.00 Uhr eine Messe zum Jahresschluss.
An Neujahr feiern wir um 9.00 und 10.30 Uhr die Eucharistie zum Jahresbeginn. Nach den Gottesdiensten wird der Neujahrsapéro im Pfarreiheim vom Koordinationsteam organisiert. Herzliche Eindladung!

Sternsingen

Auch dieses Jahr ist die Jubla Cham wieder als Sternsinger unterwegs. Vom 3. bis 5. Januar 2023 reisen die drei Könige mit dem Stern jeweils von 18.30 bis 21.00 von Tür zu Tür.
Mit gesegneter Kreide schreiben wir die Jahreszahl und die Buchstaben C + M + B an die Wohnungstür, damit auch im nächsten Jahr der Frieden und Segen mit den Bewohnern ein- und ausgehen kann. Dazu gibt es ein Sternsingsprüchli.
Wir sammeln wieder für eine gemeinnützige Organisation in der Schweiz. Vielen Dank für ihre grosszügige Spende.
Ihre Anmeldung nehmen wir gerne mit dem gewünschten Datum und der Wohnadresse entgegen.
Anmelden können Sie sich bei:
Elia Hausheer, 076 675 17 71
elia@jublacham.ch
oder telefonisch beim Pfarramt: 041 780 38 38

Mittagstisch am Donnerstag

5. Jan 23., 12 Uhr, Ref. Kirchgemeindesaal
Es braucht keine Anmeldung.
Herzlich Willkommen sind ALLE.
Fr. 7.– für Erwachsene, Fr. 2.– für Kinder und Erwachsene mit beschränkten finanziellen Mitteln. Kaffee Fr. 1.–.
Kontakt Fahrdienste: Karin Pasamontes,
Tel. 076 443 38 58, info@kiss-cham.ch

Rückblick Friedenslicht

Am 11. Dezember machten sich unsere Minis auf, um das Friedenslicht in Luzern in Empfang zu nehmen. Die beiden Minis Lian Wallimann und Noel Duss haben zu diesem erlebnisreichen Tag einen Rückblick geschrieben:

Abholung des Friedenslichts
Um 13:00 (Sonntag, 11. Dezember) ging es für die 9 Ministranten und die 3 Leiter am Bahnhof Cham los. Voller Vorfreude fuhren sie mit dem Zug in die schönste Stadt der Schweiz, Luzern. Dort machten sie sich auf den Weg zum Weihnachtsmarkt am Franziskanerplatz. Wir verweilten dort und Robert (unser Leiter) verwöhnte uns mit Magenbrot.
Kurz darauf ging es weiter zum Luzerner Weihnachts- und Handwerksmarkt. Hungrig assen wir danach auf der Brücke Marroni. Nach dieser kleinen Stärkung machten wir uns auf den Weg zum Rudolphsmarkt. Auf dem «Inseli» durften sich die Ministranten aufteilen und in kleineren Gruppen umherziehen. Der Rudolphsmarkt war riesig und wir hatten eine grosse Auswahl zum Essen.
Als wir uns 1h später wieder trafen, war den meisten kalt. Somit beschlossen wir, beim Bahnhof uns aufzuwärmen.

Gegen 16:30 gingen wir zum KKL, um das Friedenslicht abzuholen. Gegen 17:00 trafen die drei Schiffe mit dem Licht ein. Nachdem wir das Friedenslicht abgeholt hatten, gingen wir in den

McDonalds und stärkten uns mit einem Burger für den Heimweg. Wegen eines medizinischen Zwischenfalls trafen wir etwas verspätet in Cham ein. Die anschliessende Andacht war schön und jeder Ministrant, der dabei war, bekam als Dankeschön eine Laterne mit dem Friedenslicht.

Friedenslicht

Das Friedenslicht, welches in der Geburtsgrotte in Bethlehem entzündet worden war, ist zum 30. Mal bei uns in der Schweiz. Es will Menschen motivieren zwischen Weihnachten und Neujahr einen Beitrag für den Frieden zu leisten. Das Friedenslicht leuchtet in der Weihnachtszeit in bis zu 30 Ländern.

Rückblick Samichlaus bei den Kleinkindern

Am Samstagabend, 3. Dezember, hat der Samichlaus die Kleinkinder im Pfarreiheim besucht. Im nur von Kerzen beleuchteten Saal erwartete der Samichlaus mit seinen Schmutzlis die Kleinen. Beim Flötenspiel mit Klavierbegleitung gingen die Kinder einzeln zum Samichlaus, der allen ein paar Worte und ein Licht schenkte mit der Aufforderung, dass die Kleinen dieses Licht in der eigenen Familie weitergeben sollen. Die besinnliche Atmosphäre hat die Kinder und die Erwachsenen verzaubert. Am Schluss der Feier haben die Kinder gemeinsam mit den Erwachsenen den Samichlaus und seine Schmutzlis für seinen Weg bei den Familien gesegnet. Lieber Samichlaus, wir lieben dich und danken dir für deinen Besuch!

Noemi Hejj, Pfarreiseelsorgerin

Rückblick Chomer Märt 2022

Und schon ist der diesjährige Chomer Märt wieder Geschichte. Aber er war auch in diesem Jahr wieder ein grosser Erfolg! Wir bedanken uns herzlich bei den vielen Helfer/-innen im Pfarreisaal, den unzähligen Kuchenbäckerinnen, bei den Frauen vom Strickhöck und auch bei Mary Palkoska, die mit ihrer Geschichte vor allem das junge Publikum in ihren Bann gezogen hat.

Dank Ihnen und den unzähligen Gästen im Pfarreiheim, können wir dieses Jahr das Hospiz Zentralschweiz (Palliative Care) mit einem Geldbetrag unterstützen. Herzlichen Dank!!

Frauengemeinschaft Cham und Protestantischer Frauenverein

BAAR MISSIONE CATTOLICA ITALIANA

Landhausstrasse 15, 6340 Baar
Tel (segretariato) 041 767 71 40
mimmo.basile@zg.kath.ch
www.missione-italiana-zug.ch
Tel don Mimmo: 041 767 71 41
R. Schäfler (segretaria) missione@zg.kath.ch

SANTE MESSE

Sabato, 24 dicembre
Vigilia di Natale
18.00 **Zug**, St. Oswald

Domenica, 25 dicembre
Natale
10.15 **Steinhausen**, St. Matthias
17.00 **Cham**, St. Jakob

26 – 30 dicembre
Ma 18.00 **Zug**, St. Johannes
Gi 18.30 NON C'È MESSA A UNTERÄGERI
Sacra Famiglia
Ve 9.00 NON C'È MESSA A GUT HIRT

Sabato, 31 dicembre
16.00 **Baar**, St. Martin

Domenica, 1 gennaio
Capodanno
17.00 UNICA SANTA MESSA
Cham, St. Jakob

2 – 6 gennaio
Ma 18.00 **Zug**, St. Johannes
Gi 18.30 **Unterägeri**, Marienkirche
Ve 9.00 **Zug**, Gut Hirt (Messa e adorazione)

INFORMAZIONI DALLA MISSIONE

Visita in ospedale o case di cura

Se si vuole ricevere una visita, quando si è in ospedale e nelle case di cure, da parte del missionario, si deve avvisare il segretariato o direttamente don Mimmo (041 767 71 41). Purtroppo a motivo della privacy non vengono date informazioni in merito ai degenti.

Zuger per Zuger

La chiesa rif. e catt. raccolgono generi alimentari e cosmetici (alcoolici non vengono accettati) per famiglie in difficoltà del nostro cantone. Potete portare i vostri doni in Missione dal **28.11–31.12.** ogni mattina (8.30–11.30); ma/gi. anche 14.00–17.00). Vi ringraziamo, in anticipo, per il vostro aiuto.

Collette novembre 2022

Diocesi – aiuto costruzione	CHF 1'087.65
Diocesi – pastorale	CHF 367.10
Attività Missione	CHF 148.30
Diocesi – Università Friburgo	CHF 258.00

Vi auguriamo

Anno nuovo

Il cristiano celebra il Capodanno nella fede in Gesù, Signore del tempo e della storia, compimento di tutte le cose. Per la rivelazione cristiana lo scorrere dei giorni non è lasciato ad "un caso" più o meno fortunato, ma è custodito dalle mani del Padre, guidato dalla sua Provvidenza e orientato verso "il suo compimento", quando il tempo storico entrerà in quello eterno.

Per il credente, celebrare il Capodanno, quindi, è integrare il passato, il presente e il futuro con gli occhi della fede: volgendo lo sguardo, grato e riconciliato, al nostro passato ci disponiamo ad accogliere il futuro con speranza, così da poter vivere il presente con passione e dedizione. Non esiste passato che non possa essere guardato con stupore e gratitudine, nonostante abbia portato sofferenze e dolore.

Anche il futuro, per quanto incerto e precario, può essere affrontato con la speranza di chi sa di essere prezioso agli occhi di Dio; il passato e il futuro divengono, allora, disponibilità ad abitare il presente, ad accoglierlo come via di santità.

Quelle: Pixabay

Klöster

Seligpreisungen Zug

www.seligpreisungen.ch

25.12.–31.12.2022

So **Hochfest der Geburt des Herrn**
09.00 Hirtenmesse
17.15 feierliche Vesper
18.00 Weihnachtsmesse
Mo–Fr 17.15 feierliche Vesper
18.00 Eucharistiefeier (am Freitag: Fest der Heiligen Familie mit Kindersegnung)
Sa 09.15–12.15 Beichtgelegenheit
keine Eucharistiefeier um 11.30 Uhr
18.00 feierliche 1. Vesper vom Hochfest der Gottesmutter Maria
22.30 feierliche Eucharistiefeier
24.00 Segen über Stadt und Land, anschl. kleiner Neujahrsapéro

In dieser Woche keine regelmässige (Nacht-)Anbetung

1.1.–7.1.2023

So **Hochfest der Gottesmutter Maria**
keine Eucharistiefeier um 08.00 Uhr
10.30 Eucharistiefeier
18.00 feierliche Vesper
Di 18.00 Eucharistiefeier
Mi 11.30 Eucharistiefeier
Do 19.30 Eucharistiefeier mit Nachtanbetung
Fr 11.30 Eucharistiefeier
Sa 09.15–11.00 Beichtgelegenheit
11.30 Eucharistiefeier
18.10 Vesper im byzantinischen Stil
Di–Sa 09.00–11.15 eucharistische Anbetung

Feier Erscheinung des Herrn am Sonntag, 8. Januar

Nächster Familientag: 21. Januar 2023; Infos und Anmeldung unter www.seligpreisungen.ch

Kloster Maria Opferung Zug

www.maria-opferung.ch

Mittwochs
07.00 Eucharistiefeier in der Klosterkirche

Lassalle-Haus Bad Schönbrunn

www.lassalle-haus.org

So 08.30 Gottesdienst
Mo–Fr 17.40 Gottesdienst
Mo/Fr 06.30–07.30 Zenmeditation
Di 06.30–07.30 Kontemplation
Di 19.30–21.00 Zenmeditation
Mi 20.00–21.00 Kontemplation

(Änderungen siehe Website Lassalle-Haus)

Kloster Gubel Menzingen

www.kloster-gubel.ch

25.12.–31.12.2022

So 25. Dezember, Weihnachten
08.30 Rosenkranz und Beichtgelegenheit
10.00 feierliche Eucharistiefeier
Mo Hl. Stefanus
09.00 Eucharistiefeier
Di–Fr 17.00 Eucharistiefeier
Fr 16.30 Beichtgelegenheit
Sa 09.00 Eucharistiefeier

1.1.–7.1.2023

So 1. Januar, Hochfest der Gottesmutter Maria
08.30 Rosenkranz und Beichtgelegenheit
09.00 Eucharistiefeier
Di–Do 17.00 Eucharistiefeier
Fr 6. Januar, Hochfest Heilige Drei Könige
09.00 Eucharistiefeier mit Segnung von Wasser, Salz, Weihrauch und Kreide
Sa 09.00 Eucharistiefeier

Institut Menzingen Menzingen

www.kloster-menzingen.ch

Jeweils am 2. Sonntag im Monat findet um 16 Uhr ein Pilgergottesdienst statt. Für weitere Gottesdienste erkundigen Sie sich bitte telefonisch unter Tel. 041 757 40 40 oder auf www.kloster-menzingen.ch.

Kloster Frauenthal Hagendorn

www.frauenthal.ch

25.12.–31.12.2022

So Hochfest der Geburt Jesu Christi
24.00 Mitternachtsmesse
09.00 Eucharistiefeier
17.00 Vesper
Mo Stephanstag: **09.00** Eucharistiefeier
17.00 Vesper
Di **09.00** Eucharistiefeier
17.00 Vesper
Do **09.00** Eucharistiefeier
17.00 Vesper
Mi/Fr/Sa 07.00 Eucharistiefeier
17.00 Vesper

1.1.–7.1.2023

So 09.00 Eucharistiefeier
15.00 Non, Aussetzung des Allerheiligsten
17.00 Feierliche Vesper + sakram. Segen
Mo–Sa 07.00 Eucharistiefeier
17.00 Vesper

Kloster Heiligkreuz Cham

www.kloster-heiligkreuz.ch

25.12.–31.12.2022

Sa Heiligabend: 21.00 Nächtlicher Festgottesdienst, Kirche. Musikalische Gestaltung durch den Kirchenchor der Schwestern
So Weihnacht: 09.00 Festgottesdienst, Kirche
Mo Stephanstag: 09.00 WortGottesFeier mit Kommunion, Kirche
Fr 19.30 Eucharistiefeier, Kirche
Dreissigster für Sr. M. Georgia Stocker

1.1.–7.1.2023

So Neujahr: 09.00 Festgottesdienst, Kirche
Musikalische Gestaltung durch den Kirchenchor der Schwestern
Fr Epiphanie: 19.30 Eucharistiefeier, Hauskapelle. Musikalische Gestaltung durch den Kirchenchor der Schwestern

Geistliche Begleitung: Tel. 041 785 02 00

Medien

Fernsehen

Sonntag, 25. Dezember

Katholischer Weihnachtsgottesdienst aus Österreich. ZDF, 9.30 Uhr

Reformierter Weihnachtsgottesdienst aus Poschiavo. SRF 1, 10 Uhr

Urbi et Orbi. Der traditionelle Weihnachtssegen des Papstes aus Rom. SRF 1, 12 Uhr

Samstag, 31. Dezember

Ökumenischer Silvestergottesdienst aus dem Gasometer Oberhausen. Thema des Gottesdienstes: «Ein zerbrechliches Jahr». Leitung: Gereon Alter, kath. Pfarrer und Sarah Vecera, ev. Theologin. ARD, 16 Uhr

Silvesterkonzert der Berliner Philharmoniker 2022. Dirigent: Kirill Petrenko. Stargast: Jonas Kaufmann. Arte, 18.35 Uhr

Wort zum Sonntag mit Manuel Dubach, ev.-ref. Pfarrer. SRF 1, 19.55 Uhr

Sonntag, 1. Januar

Ev. Gottesdienst zum Neuen Jahr aus Dresden. ZDF, 9.30 Uhr

Sternstunde Religion – Film. Buddhismus – Missbrauch im Namen der Erleuchtung. SRF 1, 9.40 Uhr

Stationen. Zwischen Macht und Ohnmacht – Papst Franziskus und der Krieg. BR, 11.20 Uhr

Montag, 2. Januar

Brot und Spiele. Wagenrennen im alten Rom. Mit Hilfe antiker Dokumente zeichnet der Dokumentarfilm die Biografie des Scorpus nach, der stellvertretend für die vielen anderen Helden des römischen Wagenrennsports steht. Er illustriert zugleich die gesellschaftliche, kulturelle und politische Tragweite des grössten Spektakels der antiken Welt. Arte, 9 Uhr

Samstag, 7. Januar

Wort zum Sonntag mit Ines Schaberger, röm.-kath. Theologin. SRF 1, 19.55 Uhr

Radio

Sonntag, 25. Dezember

Perspektiven. Jesus: Was wir historisch von ihm wissen. Was können wir mehr als 2000 Jahre nach seiner Geburt «objektiv» über die für viele Menschen wichtigste Gestalt der Weltgeschichte festhalten? Diese Frage stellen wir der Schweizer Neutestamentlerin Luzia Sutter Rehmann. Sie befasst sich schon ihr Forscherinnenleben lang mit der Lebenswelt Jesu. Radio SRF 2 Kultur, 8.30 Uhr

Ev.-ref. Predigt. Beat Allemand, Bern. Radio SRF 2 Kultur, 10 Uhr

Junge Mönche und Nonnen. Nonne mit 27 – warum junge Menschen heute noch ins Kloster ziehen. Welche Fragen, Hoffnungen, Zweifel haben sie? Wir treffen eine Novizin, die im Kloster lebt, und junge Männer, die noch vor diesem Schritt stehen. Radio SRF 2 Kultur, 19 Uhr

Montag, 26. Dezember

Katholische Welt. Das Geheimnis der Bäume. Eine interreligiöse Betrachtung. Bayern 2, 8.05 Uhr

Hochamt zum Weihnachtsfest aus der Pfarrkirche St. Augustinus in München. Bayern 1, 10.05 Uhr

Traumwelten. Alle Menschen träumen. Wie wir unsere Träume jedoch interpretieren, ist ganz unterschiedlich. Manche deuten Träume als Ausdruck unseres Unterbewusstseins, andere sehen darin eine tiefere Bedeutung, die über unser Verstehenkönnen hinausgeht. Radio SRF 2 Kultur, 12.30 Uhr

Samstag, 31. Dezember

Glocken der Heimat aus der ev.-ref. Kirche in Trüllikon ZH. Radio SRF 1, 18.50 Uhr

Sonntag, 1. Januar

Perspektiven. Wer ist Messias? «Der» Messias fasziniert, auch heute. Sogar Netflix widmete ihm eine Serie: «Messiah». Doch was steckt alles in diesem Begriff? Und wie sehr unterscheidet sich die Messias-Idee in Judentum, Christentum und Islam? Antworten in «Perspektiven». Radio SRF 2 Kultur, 8.30 Uhr

Röm.-kath. Predigt. Moni Egger, Theologin. Radio SRF 2 Kultur, 10 Uhr

Liturgie

Sonntag, 25. Dezember

Weihnachten (Farbe Weiss – Lesejahr A). Erste Lesung: Jes 9,1-6; Zweite Lesung: Tit 2,11-14; Ev: Lk 2,1-14

Sonntag, 1. Januar

Neujahr (Farbe Weiss – Lesejahr A). Erste Lesung: Num 6,22-27; Zweite Lesung: Gal 4,4-7; Ev: Lk 2,16-21

STREAMINGTIPP

Der Imker

Quelle: Frenetic Films

«Ich wollte meine Familie immer so ordnen, wie es die Bienen tun», sagt der Kurde Ibrahim Gezer zu Beginn des Films. Nie hätte er gedacht, dass er allein in einer Einzimmerwohnung wohnen würde, abhängig vom Sozialamt. Er kam als Flüchtling in die Schweiz, nachdem er im Krieg seine Tochter und seine Existenz – 500 Bienenvölker – verloren hatte.

Regisseur Mano Khalil porträtiert Ibrahim Gezer als desillusionierten Wandler zwischen den Welten: zwischen dem Jetzt und der Vergangenheit, zwischen der Schweiz und seiner Heimat. Allein ist er dabei nicht. Inmitten seiner neuen Bienenkolonie und unter Freunden und Familie lebt der zurückhaltende Mann auf. Eine feinfühlige Annäherung an einen Menschen, der trotz Kriegserfahrung und Verlust an ein gutes Leben glaubt.

Natalie Fritz, Redaktion Medientipp

> Gratis zum Streamen auf: www.playsuisse.ch

Hinweise

Gottesdienst

Hl. Messe in polnischer Sprache, So, 1.1., 17.00 Uhr, Kirche St. Oswald, Zug. 16.30 Uhr Rosenkranz.

Veranstaltungen

Kirchenkonzert. Die Kirchenchöre St. Johannes und St. Michael, Solisten und Kirchenorchester St. Michael musizieren gemeinsam unter der Leitung von Philipp Emanuel Gietl. Die Feierlichkeit der «Missa Solemnis» spiegelt sich vor allem in der Verwendung von Holzblasinstrumenten, Pauken und Trompeten zusätzlich zum meist verwendeten «Salzburger Trio» (2 Violinen, Bässe und Orgel). So, 25.12., 10–11 Uhr, Kirche St. Michael, Zug.

Musik und Wort. Mit dem Zürcher Konzertchor. «Wir haben seinen Stern gesehn ...» heisst es in Mendelssohns Terzett. Wir feiern die Ankunft Christi und der Weisen, singen gemeinsam mit dem Chor (Leitung: André Fischer) bekannte Weihnachtslieder und lauschen friedlichen Chorklängen, begleitet von Blockflöte und Akkordeon. Lesungen: Pfrn. Regula Eschle Wyler. So, 25.12., 17.15 Uhr, Klosterkirche, Kloster Kappel.
>Eintritt frei/Kollekte

Musik und Wort. Festliches Weihnachtsliedersingen. Gemeinsam werden altbekannte und neue Weihnachtslieder gesungen – im Wechsel mit der Sopranistin Liv Lange und dem Tenor Raimund Wiederkehr. Jasmine Vollmer spielt auf der Harfe und leitet das Offene Singen an, zu dem Gross und Klein willkommen sind. Lesungen: Pfr. Volker Bleil. So, 1.1., 17.15 Uhr, Klosterkirche, Kloster Kappel.
>Eintritt frei/Kollekte

Neujahrskonzert. Mit dem Collegium Musicum Zug. Bernhard Röthlisberger: Klarinette, Albor Rosenfeld und Reiko Koi: Violine, Mariateresa Pagano: Viola, Anne-Christine Vandewalle: Violoncello. Mo, 2.1., 17.00–18.30, ref. Kirche, Zug.
>Eintritt frei/Kollekte

Handauflegen. CityKircheZug. Qualifizierte Frauen und Männer sind da, hören zu und legen auf Wunsch Hände auf. Das Angebot steht allen offen und ist unentgeltlich. Di, 3.1., 15–18 Uhr (jeden 1. und 3. Di im Monat), ref. Kirche, Alpenstrasse, Zug.

Unbegreiflich – aber real. Ein Raum für Mütter und Väter zum Austausch nach dem Tod des eigenen Kindes. Di, 3.1. (jeden 1. Di im Monat), 17.30–19.00 Uhr, Triangel Beratung, Bundesstrasse 15, Zug.
>Anmeldung: Triangel Beratung, Tel. 041 728 80 80

Zuger TrauerCafé. Der Trauer Raum geben. Fr, 6.1. (jeden 1. Fr im Monat), 16–18 Uhr, ref. Kirchenzentrum, Bundesstr. 15, Zug.
>Kontakt: Roland Wermuth, 041 399 42 63 oder Palliativ Zug, 041 748 42 61

Bibliolog online. Die Teilnehmer:innen versetzen sich nacheinander in verschiedene Personen, die im Text erwähnt werden. Auf diese Weise geben sie den Personen ihre Stimme und lassen diese mit deren Fragen, Empfindungen und Gedanken selbst zu Wort kommen. Vorkenntnisse sind nicht nötig – nur die Bereitschaft, sich auf die Texte der Bibel einzulassen. Mit Bibliologe Lutz Müller SJ, in Kooperation mit der Citypastoral am Essener Dom (D). Die Einwahldaten für das Zoom-Meeting werden zeitnah zugestellt. Die Teilnahme ist gratis. Sa, 7.1., 12.15–14.15 Uhr. Anmeldung: www.lassalle-haus.org.

MEDITATIONSZYKLUS

«Zentrale Erfahrungen der Mystik». 2×25 Minuten Sitzen in Stille, Gehmeditationen, Vortrag und Sitzen, Gebet. Leitung: Beatrice Sutter Sablonier, Bernhard Lenfers Grünenfelder, Kontemplationslehrer:in via integralis. Anmeldung bis 5 Tage vorher: bernhard.lenfers@kath-zug.ch, Tel. 041 741 50 58. Freiwillige Spende. Do, 19.30–21.15 Uhr, Kirche St. Johannes, Zug

13.1.: «Seelenfunke» (Meister Eckehart)
20.1.: «Gotteinung» (Teresa von Avila)
27.1.: «Stille hinter der Stille» (Willigis Jäger)
3.2.: «Grenzenloser Körper» (Anna Gamma)

FÜR SIE DA

Sozial- und Beratungsdienste der katholischen Kirche im Kanton Zug

Leuchtturm, Diakonie & Soziales, Zug
Industriestrasse 11, 6300 Zug, T 041 727 60 70
leuchtturm@kath-zug.ch, www.kath-zug.ch

Sozial- und Beratungsdienst St. Martin
Asylstrasse 2, 6340 Baar, T 041 769 71 42
sozialdienst@pfarrei-baar.ch, www.pfarrei-baar.ch

Pfarreisozialdienst Cham-Hünenberg
Kirchbühl 10, 6330 Cham, T 041 785 56 25
gerd.zimmermann@pfarrei-cham.ch
www.pfarrei-cham.ch

Impressum

PFARREIBLATT DER KATHOLISCHEN KIRCHE ZUG
www.pfarreiblatt-zug.ch

REDAKTIONSSCHLUSS FÜR
Nr. 2/3 2023 (8.1.–21.1.2023): 22. Dezember
Nr. 4/5 2023 (22.1.–4.2.2023): 6. Januar
(Erscheinungsweise: 14-täglich)

REDAKTION
Marianne Bolt, T 041 767 71 38,
pfarreiblatt@zg.kath.ch
Landhausstrasse 15, 6340 Baar

ADRESSÄNDERUNGEN
Für in der Kirchgemeinde Zug Wohnhafte an Kirchenratskanzlei, esther.landolt@kath-zug.ch

Aus allen andern Kirchgemeinden bitte direkt ans entsprechende Pfarramt (Adresse siehe Pfarreiinformationen).

HERAUSGEBERIN
Vereinigung der Katholischen Kirchgemeinden des Kantons Zug VKKZ, Landhausstrasse 15, 6340 Baar

Katholische Kirche Zug

www.katholische-kirche-zug.ch

Adresse aller untenstehenden Stellen, ausser Spezialseelsorge: Landhausstrasse 15, 6340 Baar

VEREINIGUNG DER KATHOLISCHEN KIRCHGEMEINDEN DES KANTONS ZUG VKKZ
Stefan Doppmann, Präsident,
stefan.doppmann@zg.kath.ch
Melanie Hürlimann, Geschäftsstellenleiterin,
T 041 767 71 20, melanie.huerlimann@zg.kath.ch

GESAMTLEITUNG FACHSTELLEN UND DIAKONIE
Sandra Dietschi, T 041 767 71 27,
sandra.dietschi@zg.kath.ch
Rena Schäfler, Sekretariat, T 041 767 71 25,
rena.schaefler@zg.kath.ch

FACHSTELLE BKM BILDUNG-KATECHESE-MEDIEN
www.fachstelle-bkm.ch
Guido Estermann, Fachstellenleiter, T 041 767 71 32,
guido.estermann@zg.kath.ch
Conny Weyermann, Weiterbildung, T 041 767 71 33,
conny.weyermann@zg.kath.ch
Martina Schneider, Mediathek, T 041 767 71 34,
martina.schneider@zg.kath.ch

FORUM KIRCHE UND WIRTSCHAFT
Thomas Hausheer, Fachstellenleiter, T 041 767 71 36,
thomas.hausheer@zg.kath.ch

FACHSTELLE KOMMUNIKATION
Bernadette Thalmann, Kommunikationsbeauftragte,
bernadette.thalmann@zg.kath.ch, T 041 767 71 47

FACHSTELLE PFARREIBLATT DER KATHOLISCHEN KIRCHE ZUG
Marianne Bolt, Redaktorin, T 041 767 71 38,
pfarreiblatt@zg.kath.ch

MISSIONE CATTOLICA ITALIANA
www.missione-italiana-zug.ch
Don Mimmo Basile, Missionar, T 041 767 71 41,
missione@zg.kath.ch
Rena Schäfler, Sekretariat, T 041 767 71 40

KROATENMISSION
hkm@zg.kath.ch
Pater Slavko Antunovic, Missionar, T 041 767 71 45
Sr. Cavar Zdenka, Missionsschwester, T 041 767 71 46

SPEZIALSEELSORGE
Communauté catholique francophone Zoug, P. Ben Kintchimon, ben.kintchimon@steyler.eu; Fernand Gex (adm), T 041 741 78 39, comcathfranc@datazug.ch
Gefängnisseelsorge Bostadel, Menzingen / An der Aa, Zug
Stefan Gasser, T 041 371 02 47, gasserkehl@bluewin.ch
Spitalseelsorge Kantonsspital Zug, Roland Wermuth,
T 041 399 42 63, roland.wermuth@zgks.ch
Spitalseelsorge Klinik Zugersee,
T 041 726 37 44
seelsam – Ökumenische Seelsorge für Menschen mit Behinderung, Karin Schmitz, T 041 711 35 21
karin.schmitz@zg.kath.ch
Ökumenische Seelsorge – Palliative Care Zug, Roland Wermuth, T 076 296 76 96, seelsorge@palliativ-zug.ch

Quelle: Pixabay/Gerd Altmann

Aus dem Gebet der Vereinten Nationen

Unsere Erde ist nur ein kleines Gestirn
im Weltall. An uns liegt es, daraus einen
Planeten zu machen, dessen Geschöpfe
nicht von Kriegen gepeinigt werden,
nicht von Hunger und Furcht gequält,
nicht zerrissen in sinnlose Trennung nach
Rasse, Hautfarbe oder Weltanschauung.
Gib uns Mut und Voraussicht, schon heute
mit diesem Werk zu beginnen,
damit unsere Kinder und Kindeskinder
einst stolz den Namen Mensch tragen.
Amen.

Zum Weltfriedenstag am 1. Januar

siehe Artikel Seite 5

AZA
6300 Zug
Post CH AG

Pfarreiblatt des Kt. Zug